

NOTRUF 112

Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

HELFFEN IN DER NOT IST UNSER GEBOT.
WIR SIND FÜR SIE DA, JEDEN TAG 24 STUNDEN,
7 TAGE IN DER WOCHE, 365 TAGE IM JAHR.
IHRE BREISACHER FEUERWEHR

FÜR DIE GEBIETE

Breisach am Rhein
Hochstetten
Gündlingen
Niederrimsingen
Oberrimsingen
Grezhausen

NOTRUFNUMMERN

Im Notfall alle
Nummern griffbereit

ERSTE HILFE

Wie verhalte ich
mich im Ernstfall

IM EINSATZ

Die Feuerwehr
bei der Arbeit



TOP MINERAL

www.topmineral.com



Industriegebiet 3
79206 Breisach-Niederrimsingen

Telefon 07668 / 7107 - 74
www.topmineral.com

... Sand ist
unser Leben!



HERMANN PETER

Baustoffwerke Niederrimsingen

Kies
Sande
Edelsplitte
Spezialmischungen

Industriegebiet 3
79206 Breisach-Niederrimsingen

Telefon 07668 / 7107 - 0
www.hermann-peter.com

 Evangelische
Stadtmission
Freiburg e.V.

Miteinander leben. Miteinander pflegen.

Pflegehaus Nouvelle
in Breisach

pflegehaus-nouvelle.de

 Evangelische
Stadtmission
Freiburg e.V.

Zeit für mich!

seniorenpflegeheim-breisach.de/tagespflege
August-Ehrlacher-Str. 1, Breisach; Tel. 07667 94815-180

AUFGABEN DER FEUERWEHR — RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN, SCHÜTZEN



RETTEN

Das Retten ist die Abwendung einer Lebensgefahr von Menschen durch Sofortmaßnahmen (Erste Hilfe), die der Erhaltung oder Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf oder Herzrätigkeit dienen und/oder Befreien aus einer Zwangslage durch technische Rettungsmaßnahmen. Tätigkeitsfelder hierfür sind beispielsweise Feuer, Überschwemmungen oder Verkehrsunfälle.

LÖSCHEN

Das Löschen ist die älteste Aufgabe der Feuerwehr. Bei diesem sogenannten

„Abwehrenden Brandschutz“ werden unterschiedlichste Brände mit Hilfe spezieller Ausrüstung bekämpft. Im Laufe der Zeit ist jedoch die Zahl der Brandbekämpfungen weltweit zurückgegangen. Aufgrund der zunehmenden Aufgabenvielfalt der Feuerwehr nehmen die technischen Hilfeleistungen stark zu und die Feuerwehr entwickelt sich zu Hilfeleistern.

BERGEN

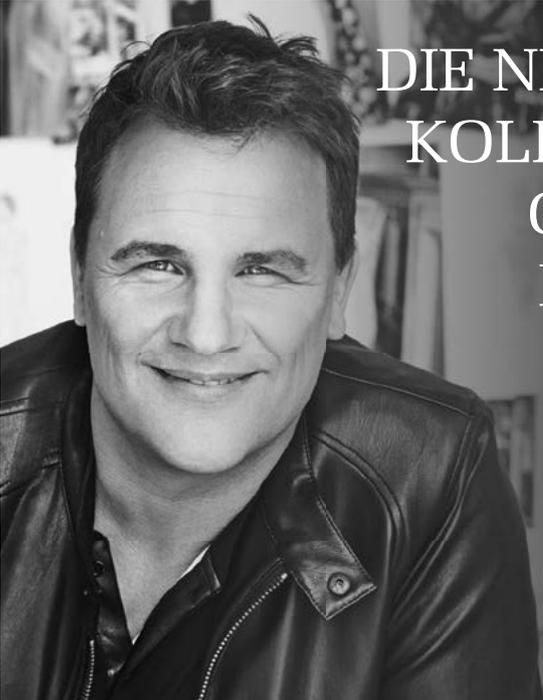
Die Feuerwehr kann weiterhin das Bergen von Sachgütern, toten Menschen oder Tieren übernehmen.

SCHÜTZEN

Vorbeugende Maßnahmen beinhalten im Wesentlichen Elemente des Vorbeugenden Brandschutzes. Diese dienen der Vermeidung von Entstehungsbränden, beispielsweise durch Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen, oder konsequenter Brandschutzerziehung in der Bevölkerung um auf Gefahren aufmerksam zu machen und richtiges Verhalten in Notsituationen aufzuzeigen. Besonders in der Industrie wird dem Betriebsbrandschutz immer mehr Augenmerk geschenkt, sei es durch eigene be-

triebliche oder auch durch öffentliche Feuerwehren.

Darüber hinaus wird die Feuerwehr im Rahmen behördlicher Baugenehmigungsverfahren größerer Bauvorhaben häufig hinzugezogen und um Stellungnahme gebeten. Weiterhin arbeitet die Feuerwehr in verschiedenen Fachgebieten bei der Erstellung von Standards mit. Außerdem betreibt die Feuerwehr aktiven Umweltschutz, etwa durch die Eindämmung von Ölfällen, Beseitigung von Ölsuren auf Straßen und Schutz vor chemischen, biologischen und atomaren Gefahren.



**DIE NEUE TAPETEN
KOLLEKTION VON
GUIDO MARIA
KRETSCHMER**

GUIDO MARIA KRETSCHMER

**FASHION
FOR WALLS**



WIR STELLEN EIN!

Die Erismann-Gruppe ist ein innovativer und international ausgerichteter Tapetenhersteller mit Werken in Deutschland und Russland.

Wir bieten interessante und abwechslungsreiche Jobs. Weitere Informationen finden Sie unter www.erismann.de.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



wir leben in einer Region, in der das Leben wirklich lebenswert ist. Aber wir können nicht ignorieren, dass sich auch in Breisach Notsituationen und Katastrophen ereignen können, sozusagen aus heiterem Himmel. Darauf sollten und müssen wir vorbereitet sein. Natürlich kann keiner wissen, was wirklich passiert – Unfälle, Brände, Naturkatastrophen, Überschwemmungen. Aber wir können und müssen Vorkehrungen treffen, damit Rettungskräfte so schnell wie möglich eingreifen können.

Das ist ja keine Selbstverständlichkeit. Es ist vielmehr ein gewaltiger organisatorischer und technischer Aufwand erforderlich, um wirklich zeitnah und effizient helfen zu können. In der Stadt Breisach mit ihren Stadtteilen sind wir gut aufgestellt, vor allem auch dank des ehrenamtlichen Engagements vieler. Bestes Beispiel: die Freiwillige Feuerwehr, deren Mitglieder sich nicht mit großen Worten engagieren, sondern tatkräftig dafür sorgen, dass Brände und weitere Katastrophen so gut wie möglich eingedämmt und bekämpft werden.

Die Männer und Frauen der Breisacher Feuerwehr sind – unentgeltlich – bei Bedarf Tag und Nacht im Einsatz. Sie leisten Notfallvorsorge im besten Sinne, die Kommune unterstützt dieses Engagement gerne mit einer optimalen technischen Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr. Was für die Feuerwehr gilt, trifft natürlich auch für die Rettungsdienste zu, die ebenfalls jederzeit einsatzbereit sind.

In der Broschüre „Notruf 112“, die in Zusammenarbeit der Stadt, der Feuerwehr, weiterer Rettungsdienste und des Verlags Oberrheinische Medien in Breisach entstanden ist, wird ausführlich über all das berichtet, was rund um die Notfallvorsorge eine Rolle spielt. 112 ist, das wissen die meisten, die einheitliche kostenfreie international gültige Notrufnummer. Sie gilt auch für alle Mobilfunknetze. In dieser Broschüre haben wir all das zusammengetragen, was Bürgerinnen und Bürger in Notfällen wissen müssen und worauf sie achten sollten. Zum Inhalt gehören auch wichtige Telefonnummern und Ansprechpartner. Es macht deshalb Sinn, diese Notfallbroschüre immer griffbereit aufzubewahren.

Als Breisacher Bürgermeister möchte ich die Herausgabe der Broschüre 112 aber auch nutzen, all denen zu danken, die sich in unserer Stadt uneigennützig rund um die Uhr für unsere Sicherheit einsetzen. Dieses ehrenamtliche Engagement – namentlich der Freiwilligen Feuerwehr sowie aller Hilfsorganisationen – ist für unser Gemeinwesen wirklich unverzichtbar!

Herzlichst
Ihr

Oliver Rein
Bürgermeister der Stadt Breisach

Alltagshelden und Schutzengel für Breisach`s Bürgerinnen und Bürger



Die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein ist mit ihren vier Abteilungen Breisach, Gündlingen, Ober- und Niederrimsingen mit 160 Jahren die älteste Feuerwehr und gehört gleichzeitig zu einer der größten Feuerwehren im Landkreis. Mit insgesamt 185 aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden, 12 Einsatzfahrzeugen und 2 Booten sorgen die freiwilligen Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen an 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt.

Zählt man zu den aktiven Feuerwehrfrauen und Männern noch die Jugendfeuerwehr und die Altersabteilung hinzu, kommen wir aktuell auf insgesamt 262 Feuerwehrangehörige.

Die aktive Wehr wird pro Jahr durchschnittlich zu 150 Einsätzen im Stadtgebiet aber auch darüber hinaus alarmiert. Liest man alte Schriften der Feuerwehren, erkennt man schnell, dass sich das Prinzip Feuerwehr sehr stark verändert hat. Waren ursprünglich nur Brände zu löschen, sind inzwischen sogenannte technische Hilfeleistungen zur Menschenrettung, beim Umweltschutz, sowie bei Verkehrs- und Gefahrgutunfällen zum Feuerwehralltag geworden. Auch sogenannte Flächenlagen wie beispielsweise Starkregen, Sturmereignisse und Überschwemmungen rücken immer mehr in den Mittelpunkt.

Bedingt durch das große Aufgabenfeld, das die Feuerwehren bei ihren Einsätzen abarbeiten müssen, ist eine umfangreiche und moderne

technische Ausrüstung unverzichtbar geworden. Worüber sich wohl die wenigsten Bürgerinnen und Bürger Gedanken machen, ist die sogenannte „Tagesbereitschaft“. Das bedeutet das Ausrücken am Tage, wenn unsere Feuerwehrfrauen und Männer schlagartig ihren Arbeitsplatz verlassen müssen um anderen helfen zu können. Nicht jeder Arbeitgeber ist da verständlicherweise immer sehr erfreut. Damit wir das auch morgen noch gewährleisten können und dies so bleibt, ist es elementar und wichtig dass es uns weiterhin gelingt Feuerwehrleute in Breisacher Firmen, Geschäften, Lokalen und Büros zu beschäftigen.

Gleichsam sind verständnisvolle Arbeitgeber zu gewinnen, die das Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen. Ein großes Glück ist die Tatsache, dass ein nicht unerheblicher Teil unserer Kameraden entweder auf dem Bauhof, der Städtischen Kläranlage oder im Rathaus beschäftigt ist.

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Breisach, wir ehrenamtlich tätigen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner Ihrer Feuerwehr Breisach machen unsere Aufgabe mit Herz, Engagement und vor allem professionell. Helfen Sie uns dabei, dass wir Ihnen auch in Zukunft jederzeit helfen können.

A handwritten signature in blue ink that reads "J. Böhme".

Ihr Jochen Böhme, Kommandant
Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein



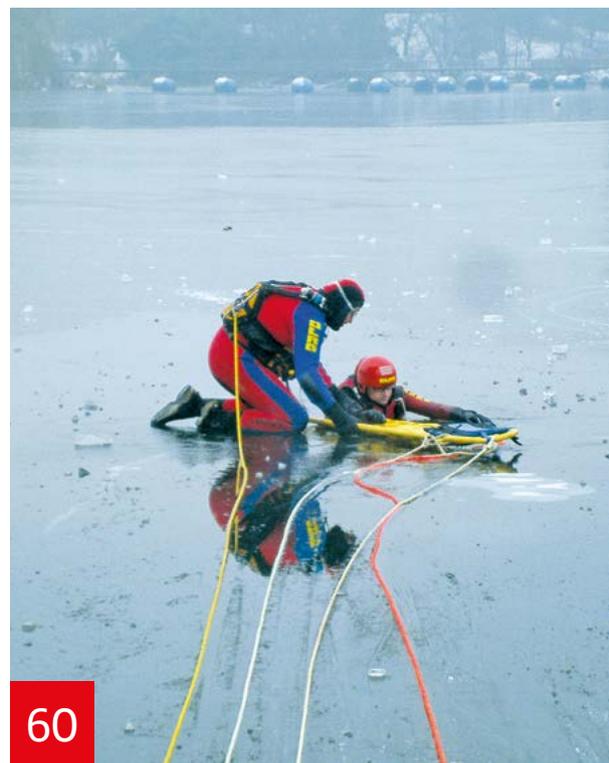
15



56



40



60



27

INHALT

8 — Feuerwehr

Gründung / Abteilungen Breisach am Rhein,
Gündlingen und Rimsingen / Jugendfeuerwehr

26 — Hilfsorganisationen

Deutsches Rotes Kreuz / DLRG / Polizei / THW

32 — Brandschutz

So schützen Sie sich richtig /
Was tun, wenn es brennt /
Rauchwarnmelder / Feuerlöscher

42 — Erste Hilfe

Jeder kann helfen / Erste Hilfe ausführlich erklärt /
Erste Hilfe Kurse beim DRK / Unfallvermeidung

52 — Die Gefahren

Hochwasser / Warn-App NINA / Verkehrsunfall /
Wespen- und Hornissenentfernung / Eisenbruch

62 — Wichtige Kontakte

FEUER- WEHR

- Gründung
- Breisach am Rhein
- Gündlingen
- Rimsingen
- Jugendfeuerwehr



Gründung und Ersteinsatz

Wegen der Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges sind bis auf die Feuerlöschordnung aus dem Jahr 1845 und die Feuerwehr-Stammliste aus dem Jahr 1879 alle Protokollbücher, Aufzeichnungen und Bilder vernichtet worden, so dass eine umfassende Darstellung des Brandschutzes in der Stadt vor dem 19. Jahrhundert und eine detaillierte Schilderung der Breisacher Feuerwehr seit ihrer Gründung nur schwer möglich ist.

Die Brandbekämpfung war vor dem 19. Jahrhundert eine Aufgabe aller Bürger. Jeder Haushalt hatte die Pflicht, einen hölzernen, später einen ledernen Feuereimer bereitzuhalten. Die Anschaffung war an das Bürgerrecht geknüpft. Von den höchsten Stellen Breisachs leisteten städtische Wächter ihren Beobachtungsdienst. Im Falle eines ausbrechenden Brandes mussten sie die Glocken läuten oder mit dem Signalhorn Alarm geben.

Schon im Jahr 1614 fing die noch nachvollziehbare Geschichte der Breisacher Feuerwehr mit einer Feuerordnung an. Zwei

Wassereimer sollten Tag und Nacht in jedem Haus bereitgehalten werden. Dazu gab es einen Feuerwagen mit Hacken, Leitern und Pechpfannen. Doch schon in Ratsprotokollen des 17. Jahrhunderts finden sich Einträge von Maßnahmen zur Feuerbekämpfung. 1601 wird von besonderen Plätzen in den Gassen berichtet, wo Feuerleitern und Feuerhacken verschlossen aufbewahrt wurden. Auf Grund einer großen Feuersbrunst im Jahr 1670 wurde noch 1670 im Auftrag Herzog Mazarins eine neue Feuerverordnung erlassen, auf die jeder Bürger vereidigt wurde. Nach dem Brandbombardement von 1793, bei dem die Stadt fast völlig zerstört wurde, wurde 1798 eine neue Feuerspritze sowie Wasserzuber, Feuereimer, Feuerhaken und Pechpfannen beschafft.

Eine Feuerordnung stammt aus dem Jahr 1805, Bürger wurden zu verschiedenen Feuerwehrdiensten eingeteilt. 1826 wurde diese Löschordnung erneuert, die Münstererglocken läuteten im Alarmierungsfall und Tambouren erhielten Trompeten und Trommeln. Dazu gab es extra

Signalnoten für Hornisten. Auch Hilfe für Brände in abgelegenen Höfen und Nachbarorten war darin beschrieben. 1835 verfügte die Stadt bereits über vier Feuerspritzen und einen großen Transportwagen.

Nochmals wurde die Feuerlöschordnung in den Jahren 1845 und 1857 für die Stadt Altbreisach erneuert. 1857 beantragten 14 Bürger die Einrichtung einer Feuerwehr. Im Statutenentwurf der Stadt von 1859 sind Rettungs-, Spritzen-, Arbeits- und Schutzmannschaft genannt. Als einziges Feuerwehruniformteil der Schutzmannschaft war eine rote Binde mit dem Stadtwappen für den linken Arm vorgesehen. Am 17. Januar 1860 wurde die Gründung eines „Feuerwehr-Corps“ vom Innenministerium genehmigt und am 3. Juni 1860 fand im Rathaus die Gründungsversammlung mit Wahl der Corps Kommandanten statt.

Zum Hauptmann und damit zum Kommandanten der Breisacher Feuerwehr wählte die Versammlung des Gemeinderats Heinrich Ulmann. Er war vormaliger Unteroffizier der Groß-

herzoglichen Kavallerie. Unter seinem Kommando herrschte eine strenge Disziplin und die Wehr nahm gewaltigen Aufschwung. Lorenz Kirchgäßner wurde Aufsichtsoffizier und damit stellvertretender Kommandant. Bei Gründung zählte die Feuerwehr 136 Mann, war gut organisiert und aufgebaut. Die Stadt bewilligte 600 Gulden für das neue Feuerwehr-Corps. Ziel war es „In Brandfällen das bedrohte Leben und das Eigentum zu schützen und zu retten“. Unter Einsatz der verfügbaren Mittel schlug am 4. Juni 1861 die Feuertaufe dieser zwischenzeitlich gut geschulten Feuerwehr. Im großen Spitalgebäude am Eckartsberg war ein Brand ausgebrochen. Dabei gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken.

Nach der Feuerlöschverordnung, die nach der Gründung der Feuerwehr neu überarbeitet worden war, hatte jeder Bürger und Einwohner die Pflicht, der Feuerwehr im Falle eines Brandunglücks Hilfe zu leisten. So kamen neben den 136 Feuerwehrleuten auch 210 Einwohner als Hilfsmannschaft zum Einsatz.

Abteilung Breisach am Rhein



Die Gemarkungsfläche der Stadt Breisach am Rhein beträgt 54,6 km². Die Einsatzfläche der Gesamtwehr Breisach umfasst die Stadtteile Breisach, Hochstetten, Gündlingen, Niederrimsingen, Oberrimsingen und Grezhaußen sowie weitere Teile der Region.

Im Unterstützungsbereich „Kaiserstuhl“ sind die Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg zusammengefasst. Als Ölwehr des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald umfasst die Einsatzfläche der Feuerwehr Breisach das gesamte

Kreisgebiet. Der Personalstand ist konstant und liegt bei 262 Mitgliedern, davon 185 Aktive mit neun Frauen, 38 Jugendfeuerwehrleute und 41 in der Altersabteilung. Die Leitung liegt beim ersten Feuerwehrmann der Stadt Breisach Bürgermeister Oliver Rein und dem Gesamtkommando bestehend aus Kom-

mandant Jochen Böhme sowie die Stellvertreter Christian Ott und Christoph Zachow. Die Einwohnerzahl Breisachs liegt bei knapp 16.000. Breisach ist die drittgrößte Stadt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Die Einwohner verteilen sich auf die einzelnen Stadtteile. Es gibt zudem einen Feuerwehr-

ausschuss, der die Aufgabe hat, den Kommandanten zu beraten und zu unterstützen. Er ist vor allgemeinen örtlichen Regelungen, welche die Feuerwehr berühren, zu hören und er entscheidet in Personalangelegenheiten. Der Feuerwehrausschuss besteht aus dem Feuerwehrkommandanten und 13 gewählten Mitgliedern. Sie setzen sich zusammen aus vier Mitglieder aus Breisach, drei Mitglieder aus Gündlingen sowie jeweils drei Mitglieder aus Nieder- und Oberirnsingen. Das Engagement der Feuerwehr Breisach, als eine der größten Wehren des Landkreises, begrenzt sich natürlich nicht nur auf das Gebiet der Stadt Brei-

sach, sondern viele Feuerwehrkameraden sind auch überörtlich für den Landkreis bzw. den Kreisfeuerwehrverband (KFV) tätig; der stellvertretende Kreisbrandmeister für den Unterstützungsbereich Kaiserstuhl ist der Breisacher Jörg Weber, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes ist mit dem Breisacher Christoph Zachow besetzt. Die interkommunal besetzte „Führungsgruppe Kaiserstuhl“ unterstützt die örtliche Einsatzleitung bei größeren Einsätzen in den Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Meringen, Umkirch und Vogtsburg. Breisach stellt neben dem Führungsfahrzeug

und dem Leiter Uwe Müller fast die Hälfte der 34 Mitglieder. Die Feuerwehr Abteilung Breisach (Kernstadt mit Hochstetten rund 11.000 Einwohner) besteht aus zwei Löschzügen und umfasst 109 Feuerwehrleute, 71 Aktive mit vier Frauen, 21 in der Jugendfeuerwehr sowie 17 in der Altersabteilung. Die Leitung dieser Abteilung liegt beim Abteilungskommandant Jochen Böhme und seinen zwei Stellvertretern Christoph Zachow und Jörg Weber. Die Abteilung Breisach stellt auch für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald zusammen mit der Feuerwehr Bötzingen den „Zug Hochwasser“ zur Hilfeleistung bei Hoch-

wassereinsätzen in anderen Landkreisen des Regierungsbezirks oder darüber hinaus. Der Zug besteht aus je 15 Angehörigen dieser beiden Feuerwehren. Um bei größeren Brandereignissen Unterstützungskräfte großräumig hinzuziehen zu können, ohne den Grundschutz in den unterstützenden Gemeinden zu gefährden, wurden in jedem Unterstützungsbereich Züge zur Brandbekämpfung vordefiniert. Dieser besteht aus den Feuerwehren Breisach, March und Vogtsburg. Weiter stellt die Abteilung Breisach zusammen mit den Wehren Eichstetten und Ihringen die ABC-Gruppe Kaiserstuhl, die bei größeren Einsätzen



mit Gefahrgut oder Gefahrstoffen die örtliche Feuerwehr unterstützt.

Die Feuerwehr Breisach hatte im vergangenen Jahr 175 Einsätze, davon 129 in der Kernstadt. Bei größeren oder besonderen Einsätzen, insbesondere tagsüber, werden mehrere Abteilungen zu einem Einsatz alarmiert. Innerhalb dieser Einsätze konnten zwölf Personen gerettet, vier Personen konnten leider nur noch tot geborgen werden. Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben stehen der Abteilung Breisach folgende Fahrzeuge zur Verfügung: ein Einsatzleitwagen

ELW-1, ein Vorausrüstwagen VRW, ein Mannschaftstransportwagen MTW, zwei Löschgruppenfahrzeuge LF20/20, ein Hubrettungsfahrzeug DLW23/12, ein Rüstwagen RW-2 sowie ein Gerätewagen-Transport GW-T. Für die besondere Gefahrabwehr auf dem Rhein und auf den umliegenden Seen stehen noch zwei Mehrzweckboote MZB zur Verfügung.

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes werden regelmäßig Übungen und Weiterbildungen abgehalten. Bei der Abteilung Breisach wurden darüber hinaus in beiden Zügen



Abteilungskommando Breisach am Rhein

jeweils 24 Übungen abgehalten. Ebenfalls werden Lehrgänge auf Gemeinde- bzw. Kreisebene und an der Landesfeuerwehrschule

Jahr nahm die Freiwillige Feuerwehr Breisach an den Leistungsübungen des Landkreises in Lenzkirch mit zwei Wettkampfgruppen zum Erwerb des „Bron-



Breisach Zug 1 - Gruppe 1



Breisach Zug 1 - Gruppe 2

zenen Leistungsabzeichen“ des Landes Baden-Württemberg teil. Alle teilnehmenden 20 Kameradinnen und Kameraden haben erfolgreich das Leistungsabzeichen errungen. Übungen sind grundsätzlich wichtig. Im Rahmen der jährlichen Belastungsübung wurden insgesamt 72 Atemschutzgeräteträger auf der Atemschutzübungsanlage (AÜA) in Freiburg-Hochdorf überprüft. In der Heißausbildungsanlage im Feuerwehr Ausbildungszentrum (FAZ) im Gewerbepark Breisgau wurden die Lehrgänge „Brandbekämpfungstechnik“ und „Atemschutznotfalltraining“ absolviert

sowie Einsatzübungen durchgeführt. Natürlich beteiligte sich die Abteilung Breisach auch bei Übungen von Abteilungs- und Nachbarfeuerwehren. Die Feuerwehr Breisach beteiligt sich zudem während des Jahres an zahlreichen öffentlichen Anlässen, sowie sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Zur Bereicherung des örtlichen Lebens werden auch eigene Veranstaltungen abgehalten. Und natürlich ist das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr sehr wichtig. An dieser Stelle dankt die Frei-

„Gott zur Ehr‘, dem nächsten zur Wehr; einer für alle – alle für einen.“

willige Feuerwehr Breisach am Rhein dem Bürgermeister mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, dem Landkreis, den Arbeitgebern sowie insbesondere den Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche diese uns in den vergangenen Jahren entgegen gebracht haben. Wir versuchen, alle uns

Kraft Gesetzes übertragenen und freiwillig übernommenen Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und hoffen, dass uns dies gelingt. Wenn man die vielen Einsätze, die Aus- und Fortbildungen und die vielen anderen Anlässe zusammenzählt, zu denen die Feuerwehr gerufen wurde, so gibt es sicher wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr in unserer Europastadt Stadt Breisach am Rhein!



Breisach Zug 2 - Gruppe 1



Breisach Zug 2 - Gruppe 2

Abteilung Gündlingen

Der Ortsteil Gündlingen liegt geographisch zentral in der Gesamtmarkung Breisach. Er ist mit etwa 1850 Einwohnern und einer Fläche von 1114 Hektar der größte Ortsteil Breisachs. Ein großer Teil der Gemarkungsfläche wird landwirtschaftlich genutzt, aber auch Waldfläche gehört zur Gemarkung. Aus dem Jahre 854 stammt die erste urkundliche Erwähnung des Ortes. Archäologische Funde deuten aber auf eine Besiedlung ab etwa 6000 vor Christus hin.

Brände gab es schon immer und für Dörfer wie Gündlingen gab es eine sogenannte Feuerlöschord-

nung. Diese war in der Zeit nach dem Mittelalter vom 15. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts ein kommunales Gesetz. Dieses regelte das Verhalten eines jeden Bürgers im Brandfall. Tatsächlich gehörte vor allem im Mittelalter auch, dass ein Großteil der Bürger sich zu bewaffnen und an Sammelpunkten zu treffen hatte. Brände wurden oft von Plünderern gelegt, um von sich abzulenken. Auch welche Gilde oder Zunft welches Material und Personal zu stellen hatte war geregelt. Oft wurde in die Verordnungen aufgenommen, dass in jedem Haushalt ein Ledereimer für Feuerlöschzwecke bereitzuhalten war.

Die älteste Aufzeichnung über das Feuerwesen Gündlingens stammt aus dem Jahre 1842. Schon damals verfügte die Gemeinde über eine Gespannspritze. Noch während des Zweiten Weltkriegs erfolgte im Jahr 1943 die Gründung der heutigen Freiwilligen Feuerwehr Gündlingen. 1947 wurde dann die erste Tragkraftspritze angeschafft und 1952 erfolgte die Beschaffung eines Tragkraftspritzenanhängers TSA.

Bei der Gemeindereform 1972 kam Gündlingen zur Stadt Breisach. Die Freiwillige Feuerwehr Gündlingen war von nun an eine Abteilung der Freiwilligen

Feuerwehr Breisach. Im selben Jahr folgte der Umbau des ehemaligen Farrenstalls unter viel Eigenleistung der Wehrmänner. So wurde ein Gerätehaus geschaffen, um für das 1973 gelieferte Löschfahrzeug LF8 (Hanomag Henschel/ Bachert) einen Unterstellplatz zu schaffen. Mit diesem Fahrzeug standen der Feuerwehr zum ersten Mal Atemschutzgeräte zur Verfügung. Jetzt war es möglich, in verrauchten Gebäuden eine Menschenrettung durchzuführen beziehungsweise eine effektivere Brandbekämpfung zu gewährleisten. 1998 wurde nach 25 Jahren Dienst das alte Fahrzeug durch das jetzige LF10 (MAN



Breisach Abt. Gündlingen Gruppe 1



Breisach Abt. Gündlingen Gruppe 2



mit Ziegler-Aufbau) ersetzt. Das Fahrzeug verfügt über einen kleinen 600 Liter-Wassertank und Atemschutzgeräte, die auf der Fahrt zur Einsatzstelle angelegt werden können. Im Jahre 2009 wurde das heutige, neue Feuerwehrgerätehaus eingeweiht und bezogen.

Die Feuerwehr Gündlingen besteht heute aus 36 Aktiven Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen, die Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus Mädels und Jungs im Alter von 10 und 18 Jahren. Die Jugendfeuerwehr probt immer am Dienstag. Die Jugendlichen ab 10 Jahren erwar-

ten Ausflüge, Kino, übernachten im Gerätehaus und vieles mehr. Des Weiteren gibt es die Altersabteilung für Kameraden die aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind. Die aktive Abteilung trifft sich immer 14-tägig am Mittwoch zur Probe. Kameradschaft kommt natürlich nicht zu kurz, man trifft sich gerne auch außerhalb der Proben. Da werden gemeinsam Fußballspiele geschaut, gegrillt oder das jährliche Weihnachtsfest der Abteilung gefeiert.

Zur Fasnetszeit wird neben dem Absperren des Umzuges auch noch gemeinsam mit den Kolbädreschern am „Schmutzge Dunschdig“ in der Feuernärescherbar bewirtet. Zu den Highlights im Jahreskalender zählt mittlerweile auch unser Weihnachtsdorf, das am Gerätehaus statt-

findet. Eine Jahresschauübung sowie die jährliche Abteilungshauptversammlung sind natürlich auch im Terminkalender der Feuerwehr zu finden.



Hast Du Lust auf Feuerwehr, bringst Begeisterung, Einsatzbereitschaft und Teamgeist mit, dann komm einfach vorbei oder melde Dich bei Stefan Berner unter 07668/9963932 oder kommando-guendingen@feuerwehr-breisach.de.

Wir würden uns freuen, DICH in unserer Feuerwehr als Kamerad oder Kameradin begrüßen zu dürfen!



Abteilungskommando Gündlingen

Abteilung Rimsingen



1957 in Dienst gestellte Tragkraftspritzenanhänger der Freiwilligen Feuerwehr Niederrimsingen



Fahrzeugweihe der neuen baugleichen Löschfahrzeuge (Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank – kurz TSF-W) für Nieder- und Oberrimsingen im Jahre 1979



1980 – die Abteilung Oberrimsingen hat ihr neues Gerätehaus in der Alten Schulgasse bezogen

Ein organisiertes Löschwesen in Rimsingen wurde bereits lange vor der eigentlichen Gründung urkundlich erwähnt, dennoch kam es erst nach dem 2. Weltkrieg zur offiziellen Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.

In Oberrimsingen ist als Gründungsdatum 1946 vermerkt, vier Jahre später folgte im Jahr 1950 Niederrimsingen mit diesem Schritt einer Freiwilligen Feuerwehr. Im Zuge der Gemeindereform in den 1970er wurden dann mit Eingemeindung der beiden Rimsingen nach Breisach auch die bis dahin eigenständigen Freiwilligen Feuerwehren aus Rimsingen Breisach zugeordnet. Sie wurden Abteilungswehren der Gesamtwehr Breisach. Waren beide Feuerwehren zu Ihren Anfangszeiten eher behelfsmäßig untergebracht, fanden die Abteilung Niederrimsingen und die Abteilung Oberrimsingen in eigenständigen Feuerwehrgerätehäusern Ihr Zuhause. Als Meilenstein für das Löschwesen in Rimsingen ist sicherlich das neue Gerätehaus zwischen den beiden Ortsteilen zu nennen. Mit der Fertigstellung im Jahre

2018 steht der Feuerwehr in Rimsingen nicht nur eine adäquate Unterbringung zur Verfügung, sondern garantiert auch die Leistungsfähigkeit des Löschwesens für die nächsten Jahrzehnte in Rimsingen.

Heute verrichten zusammen 70 aktive Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner Ihren Einsatzdienst in Rimsingen. Mit Erreichen des 65. Lebensjahres erfolgt dann der Übergang in unsere Ehrenabteilungen. Diese Altersmannschaft umfasst verdiente Kameraden. Eine wichtige Aufgabe einer Feuerwehr bleibt die Nachwuchsgewinnung. Bereits 1989 wurde hierzu die erste Jugendfeuerwehr der Gesamtwehr Breisach gegründet.

Aktuell gehören der Jugendfeuerwehr 15 Mädchen und Jungen aus Nieder- und Oberrimsingen an. Das Altersspektrum umfasst Kinder und Jugendliche ab dem 9. Lebensjahr und endet mit 17 Lebensjahren. Ab dem 18. Lebensjahr werden sie nach absolvierten Grundlehrgang automatisch in den Einsatzdienst übernommen. Innerhalb der Gesamtfeuerwehr Breisach sieht heute eine gemeinsame

Alarm- und Ausrückeordnung vor, welche Abteilungen und Fahrzeuge im Einsatzfall alarmiert werden. So rücken die beiden Rimsinger Abteilungen schon sehr lange gemeinsam in Rimsingen aus, um gerade tagsüber die Kräfte wirkungsvoll und schnell bündeln zu können. Mit der neuen Unterbringung an einem optimalen gemeinsamen Standort konnten die notwendigen Abläufe noch einmal verbessert und so Sicherheit und Schlagkraft für die Bevölkerung in Nieder- und Oberrimsingen sowie Grezhausen erhöht werden. Am neuen Standort verfügen die Wehren nun auch beste Voraussetzungen für die regelmäßigen Aus- und Fortbildung. So finden neben den 14-tägigen gemeinsamen Übungseinheiten der Aktiven (Montag und freitags im Wechsel) auch alle zwei Wochen am Dienstag die Jugendfeuerwehrproben statt. Zusätzlich fordert das moderne Löschwesen auch spezielle Fähigkeiten, welche in zusätzlichen und regelmäßigen Übungsterminen für Atemschutzgeräteträger, Fahrzeugführer, Führungskräfte und Erste Hilfe vertieft werden. Überregional finden ebenso Aus-



bildungslehrgänge statt. Auch die in der Grundausbildung verankerten Leistungswettkämpfe finden am Standort statt.

Mit eigenen Ausbildern unterstützt die Feuerwehr Rimsingen weitere Lehrgänge im Landkreis. Neben dem Sinn für den Umgang mit moderner Technik und dem Wunsch ehrenamtlichen Dienst für die Bevölkerung zu leisten, sehen sich die beiden Abteilungen in den dörflichen Strukturen

beheimatet. Es werden etliche Feste im Veranstaltungskalender durch die Feuerwehren durchgeführt. Viele gesellschaftliche und kirchliche Ereignisse werden durch Verkehrsdienste oder Teilnahmen unterstützt.

Auch mit anderen Feuerwehren in der näheren oder weiteren Umgebung pflegen die Rimsinger Abteilungen ein kameradschaftliches Miteinander. Diese liegen wie die Freundschaft zu Bad Krozingens Abteilung in Hausen an

der Möhlin in der Nachbarschaft oder wie zu Pürgg in Österreich auch über Landesgrenzen hinweg. Die gute Betreuung der Kinder und Jugendlichen in unserer Jugendfeuerwehr liegt uns sehr am Herzen. Auch hier suchen wir immer interessierte junge Menschen ab 9 Jahren, die Spaß an der Feuerwehrgemeinschaft haben. Ebenso finden aber auch immer mehr Erwachsene als sogenannte „Quereinsteiger“ den Weg zum Feuerwehrdienst. Bei

Interesse melden Sie sich gerne bei uns (Kontakt Daten im Verzeichnis dieser Broschüre) oder kommen Sie einfach an einen der Übungstermine vorbei! Über die Jahrhunderte hat sich das Löschwesen in Rimsingen natürlich auch technisch stark verändert. So findet man in den städtischen Archiven meist erste urkundliche Erwähnungen wenn es um die Beschaffung von Löscheimer, Leitern oder Einreißhaken in früheren Jahrhunderten geht.

Später kamen dann kleinere Handruckspritzen bzw. pferdegezogene Spritzen hinzu. So verfügt die Feuerwehr über eine heute noch voll funktionsfähige Spritze aus dem Jahr 1891, welche auch weiterhin z.B. an Hochzeiten Ihren Dienst vollrichtet. Nach dem zweiten Weltkrieg kamen erst von Traktoren gezogene Tragkraftspritzenanhänger und später auch motorisierte



Breisach Abt. Rimsingen Gruppe 1



Breisach Abt. Rimsingen Gruppe 2

Löschfahrzeuge hinzu. Heute steht in Rimsingen ein moderner und funktionaler Löschzug, bestehend aus zwei Löschgruppenfahrzeuge (LF 10/6) und einem Führungsfahrzeug (Mannschaftstransportwagen). Zusätzlich verfügt die Feuerwehr über einen Stromerzeugeran­hänger (40 kVA) mit Lichtmast, der an großen Einsatzstellen die Versorgung sicherstellt oder im Bedarfsfalle die Infrastruktur vor Ort via Notstromeinspeisung über mehrere Tage ohne Nachschub aufrecht erhalten kann.

Mit der geplanten Übernahme eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 20/16) aus Breisach, welches das älteste Löschfahrzeug in Rimsingen spätestens 2021 ablösen wird, steht bereits die nächste Weiterentwicklung an. Das typische Einsatzgebiet beschränkt sich heute nicht nur auf die Ortsteile, sondern um-

fasst im Bedarfsfall das gesamte Stadtgebiet von Breisach.

Gemeinsam leisten die beiden Abteilungen ca. 20 Einsätze pro Jahr. Das Ausrückgebiet umfasst neben der klassischen Wohnbebauung in beiden Ortsteilen auch die umliegenden Gewerbegebiete. Schwerpunkte sind die Kiesindustrie, der Rimsinger Baggersee und die vielbefahrene B31 mit dem Verkehrsknotenpunkt Rimsinger Ei. Werktags wird tagsüber zusätzlich eine Rimsinger Löschgruppe bei Gebäudebränden in die Kernstadt nach Breisach mitalarmiert. Auch bei einem Gefahrguteinsatz auf der Gemarkung Breisach hat die Feuerwehr Rimsingen ihr festes Aufgabengebiet.

Zusätzlich kommen weitere Aufgabenstellungen dazu. So dient das Feuerwehrgerätehaus auch als Heimat der Führungsgrup-

Gemeinsam für Rimsingen



Abteilungskommando Rimsingen

pe Kaiserstuhl. In dieser sind ebenfalls zahlreiche Mitglieder aktiv. Diese Gruppierung rückt bei großen Schadensereignissen interkommunal aus, um die Feuerwehrkommandanten umliegender Gemeinden administrativ zu unterstützen. Bei einer flächigen Großschadenslage im südwestlichen Teil des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, beispielsweise bei einem Unwet-

terereignis in mehreren Gemeinden, entlastet die Führungsgruppe von Rimsingen aus die Leistung in Freiburg indem sie eingehend Notrufe an die Feuerwehren im Umkreis weiterleitet. Ebenso ist die Feuerwehr in Rimsingen fester Bestandteil des Hochwasserzuges im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, der auch überregional zum Einsatz kommen kann.



Breisach Abt. Rimsingen Gruppe 3



Breisach Abt. Rimsingen Gruppe 4

Die Jugendfeuerwehr

Die beste Möglichkeit um für einen gut ausgebildeten Nachwuchs Sorge zu tragen, bietet sich durch die Einrichtung einer Jugendfeuerwehr. Dies wurde auch in Breisach erkannt. Deshalb bildet die Jugendfeuerwehr Breisach seit über dreißig Jahren erfolgreich eigene Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Breisach aus. Die Jugendfeuerwehr besteht aus den Jugendgruppen der Kernstadt und der Ortsteile Gündlingen und Rimsingen. Die älteste der drei Gruppen ist Rimsingen (gegründet 1989), gefolgt von Breisach (2006) und Gündlingen (2016). Aber es wurde auch schon vor der offiziellen Gründung der Jugendfeuerwehr in den einzelnen Abteilungen erfolgreiche Nachwuchsarbeit geleistet.

Derzeit hat die gesamte Jugendfeuerwehr Breisach etwa 40 Mitglieder im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Mit Erreichen des 17. Lebensjahres erfolgt die Übernahme in die aktive Wehr und die Vorbereitung auf die Grundausbildung. Für die Ausbilder in der Jugendfeuerwehr ergibt sich durch diese Altersspanne von sieben Jahren eine große Her-



Jugendfeuerwehr Abt. Breisach

ausforderung. Hier machen sich doch deutliche Interessensunterschiede bemerkbar. Damit bedarf es einer guten Vorbereitung und viel Engagement, damit sich die Proben für alle Jugendlichen so gestalten, dass sich dabei jeder wahrgenommen und abgeholt fühlt. Verbunden mit Spiel, Spaß und dem richtigen Humor werden die Proben der Mädchen und Jungen zu einem Highlight ihrer Woche.

Die Jugendfeuerwehr Breisach möchte den Jugendlichen dabei

Teamarbeit, Hilfsbereitschaft und die richtigen Reaktionen in verschiedenen Gefahrensituationen nahebringen. Auch die Kameradschaft wird gefördert. Hingearbeitet wird in den Proben auf folgendes: "Wir sind ein Team", dass immer zusammenarbeitet und sich stets gegenseitig unterstützt. So entstehen auch über den Probenbetrieb hinaus enge Freundschaften. Die Jugendfeuerwehr ist für viele der Einstieg in ein Feuerwehrleben. Natürlich darf bei all dem Ernst auch der Spaß nicht fehlen.

Neben dem vierzehntägigen Probenbetrieb in den einzelnen Jugendgruppen finden ergänzende gemeinsame Proben mit allen Jugendgruppen statt. Ebenfalls gibt es einen 24 Stunden Tag. An diesem Tag wird geprobt, gespielt und es werden verschiedene Einsatzszenarien rekonstruiert.

Auf Landkreisebene nimmt die Jugendfeuerwehr am Zeltlager, bei den Leistungswettkämpfen, der Abnahme der Jugendflamme und dem Sternmarsch teil. Außerdem gibt es regelmäßig

Wir brauchen Dich!

grenzüberschreitende Veranstaltungen mit der Jugendfeuerwehr aus Neuf-Brisach. Die Jugend unterstützt außerdem die verschiedenen Veranstaltungen der aktiven Wehr der einzelnen Abteilungen.

Die Motivation sich der Jugendfeuerwehr anzuschließen, könnte nicht unterschiedlicher sein. So gibt es die Jugendlichen, die über die Familie vorbelastet sind. Andere kommen über Freunde zur Feuerwehr oder suchen schlichtweg das Abenteuer.

Ganz egal mit welcher Motivation die Jugendlichen ihren Weg zu unserer Feuerwehr finden, bei uns ist jeder willkommen.

Wer Interesse an einer Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr hat oder wer auf andere Weise die Nachwuchskräfte der Jugendfeuerwehr Breisach unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Sowohl beim Kommando der Feuerwehr, als auch bei den einzelnen Jugendleitern. Sie alle haben ein offenes Ohr, wenn es um die Feuerwehrjugendarbeit geht.

Die Freiwillige Feuerwehr Breisach braucht Dich, egal ob männlich oder weiblich! Wir suchen Menschen, die Spaß daran haben im Team anderen Menschen zu helfen. Wir suchen motivierte und engagierte Menschen, die Freude daran haben abwechslungsreiche Herausforderungen zu meistern und die daran interessiert sind, Verantwortung unter größtmöglichen Sicherheitsaspekten zu übernehmen. Wir bieten Dir eine sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung mit interessanten Einblicken in die unterschiedlichsten Themengebiete. Neben dem Bedienen modernster Feuerwehrtechnik bieten wir auch vielfältige andere Ausbildungszweige an. Bei der Feuerwehrarbeit ist für jeden etwas dabei.

Wenn der Alarm plötzlich losgeht, werden Feuerwehrleute zu Alltagshelden. Vor der Entwicklung des modernen Feuerwehrwesens mit Druckwasser, Teleskop- und Drehleitern mussten die Einsatzkräfte über akrobatische Fähigkeiten verfügen. Das ergab waghalsige Klettereinsätze. Die Druckwasserversorgung war der größte Fortschritt in der Brandbekämpfung. Zuvor mussten lange Schlauchleitungen verlegt werden, dann reichte ein Anschluss an die Hydranten. Heute sind die Feuerwehrfahrzeuge technisch gut ausgerüstet und bieten Sicherheit, deswegen schätzen Einsatzkräfte ihre Feuerwehrfahrzeuge. Feuerwehrleute bewegen sich im Ernstfall im reaktionsschnellen Krisenmanagement.

Ist die Feuerwehr im Einsatz erfolgt oft doppelter Einsatz. Erstens für die Feuerwehr und zweitens für den Arbeitgeber.

Neugierig geworden?

Bist Du an einzigartigen Erlebnissen interessiert und möchtest Dich den Herausforderungen stellen? Dann komm zu uns. Bist Du noch unschlüssig, dann trau Dich und schau Dir die Feuerwehrarbeit bei einer unserer Übungen an. Die Breisacher Feuerwehr ist eine Feuerwehr für alle. In Ausnahme-Situationen bringen kleine Einsätze große Wirkung, bei großen Einsätzen entsteht ebenfalls große Wirkung. Feuerwehr, das ist eine zukunftsichere Ausrichtung mit viel Kommunikation wenn jede Sekunde zählt.

Weitere Informationen
erhalten Sie unter
www.feuerwehr-breisach.de

DANKE!



Deutsch-Französische Zusammenarbeit



Coopération franco-allemande

Der Europastadt Breisach am Rhein, liegt als Grenzstadt zu Frankreich die Zusammenarbeit mit unseren Französischen Nachbarn politisch, wirtschaftlich und auch bei den Helferorganisationen sehr am Herzen. So findet seit vielen Jahren ein enger Kontakt mit unseren Französischen Feuerwehr Kollegen aus dem benachbarten Elsass statt.

Insbesondere zu unseren Freunden aus Neuf-Brisach pflegt die Freiwillige Feuerwehr Breisach einen sehr engen Kontakt. Mehrfach im Jahr treffen wir uns zu Übungen, Besprechungen, aber auch zu kameradschaftlichen Anlässen, um das Gute miteinander aufrecht zu erhalten. Gerade der persönlich Kontakt ist wichtig um in einem eventuell eintreffenden Ernstfall gut zusammenarbeiten zu können. Schwierigkeiten ergeben sich beispielsweise deswegen, weil es bei den Feuerwehren in Europa kein einheitliches Kupplungssystem an den Feuerwehrschläuchen gibt. Das ist in unserem Fall glücklicherweise kein Problem,



da die Feuerwehren auf beiden Seiten des Rheines die jeweiligen Übergangsstücke des anderen auf ihren Einsatzfahrzeugen mitführen. Damit ist die lebensnotwendige Löschwasserversorgung immer sichergestellt. Bei der technischen Rettung verunglückter Personen ist das einsatztaktische Vorgehen der Feuerwehren auf beiden Seiten

des Rheines gleich. Eine schonende, patientengerechte Rettung steht immer im Vordergrund, ganz gleich ob auf deutscher oder französischer Seite. Die Feuerwehren auf beiden Seiten des Rheines könnten noch viel besser und effektiver zusammenarbeiten, wenn dies auch auf politischer Ebene noch mehr gewollt wäre. Vielleicht ge-

lingt es uns eines Tages „Europa“ auch politisch auf den Stand zu bringen, wie das von den Feuerwehren auf beiden Seiten des Rheines seit Jahren gelebt wird. Wir werden auch zukünftig die wichtige grenzüberschreitende Zusammenarbeit im gesetzlichen Rahmen weiterführen und nach Möglichkeit sogar noch ausbauen.



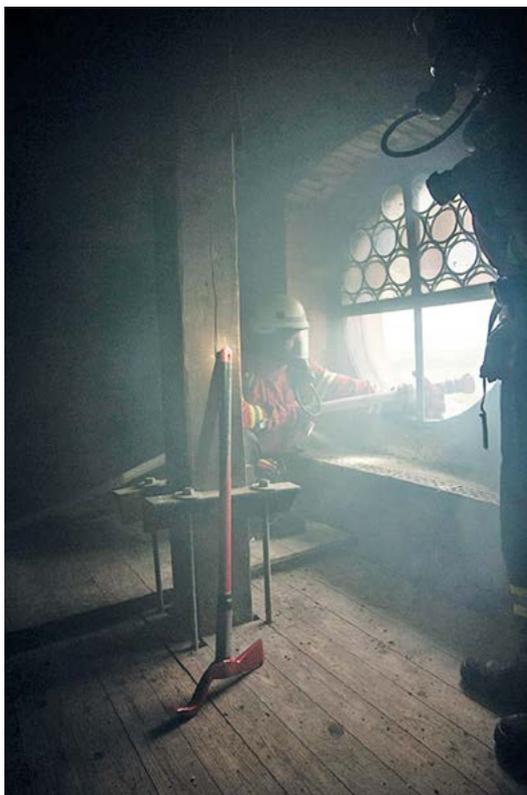
**Freiwillige Feuerwehr
Breisach am Rhein**

Wir.Schützen.Breisach.

Sei dabei!

**Freiwillige Feuerwehr Breisach
Abteilung Breisach
Abteilung Gündlingen
Abteilung Ober- & Niederrimsingen
Jugendfeuerwehr**

www.feuerwehr-breisach.de





HILFS- ORGANISATIONEN

- Deutsches Rotes Kreuz
- Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
- Polizei
- Technisches Hilfswerk



DRK Ortsverein Breisach am Rhein

Der DRK Ortsverein Breisach am Rhein hat eine lange Tradition. Schon seit 1949 engagieren sich Menschen in und um Breisach für das Deutsche Rote Kreuz.

Derzeit zählt unser Ortsverein rund 870 Mitglieder. Davon gehören 15 zu den aktiven Helfern und etwa 855 zu den Förderern. Wir engagieren uns vor allem im sozialen Bereich, im Sanitätsdienst sowie in der humanitären Hilfe und im Katastrophenschutz. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über die ganze Gemeindegemarkung der Stadt Breisach am Rhein. Des Weiteren unterstützt der OV Breisach am Rhein bei Einsätzen und Sanitätsdiensten die befreundeten Ortsvereine Bischoffingen, Bötzingen, Opfingen-Waltershofen-Munzingen und Hartheim.

Im Rahmen der drei Bereitschaften Breisach-Bischoffingen-Bötzingen (3B) bilden die Bereitschaften eine Gemeinschaft, die sich gegenseitig personell, materiell und technisch aushilft, sowie gemeinsam mit dem OV Opfingen-Waltershofen-Munzingen und dem THW OV Breisach

eine jährliche Großübung veranstaltet. Bei den Frühjahrs- oder Herbstübungen der Freiwilligen Feuerwehr Breisach nimmt der

OV Breisach am Rhein teil, um den Ernstfall gemeinsam mit der Feuerwehr zu üben. Der Ortsverein Breisach am Rhein ist perso-

nell im Sinne des Aus- und Fortbildungsstand, materiell und technisch sehr gut aufgestellt und übertrifft die gesetzlichen Vorgaben.

Unsere Aktivitäten sind vielfältig. Zwei bis drei Mal pro Jahr können Sie bei uns Blut spenden.

Eine wichtige Aufgabe unseres Vereins ist die Rettung und Versorgung von Menschen in Notsituationen. Dafür bilden wir Rettungskräfte in unseren Dienstabenden aus und bereiten uns auf den Notfall vor. Gerne stellen wir auch die medizinische Versorgung auf Ihrer Veranstaltung sicher – mit unserem Sanitätsdienst.

Die Arbeit unserer Helfer ist ehrenamtlich und wird meist abends oder am Wochenende gemacht. Möchten Sie sich zusammen mit uns engagieren? Sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.



Telefon 07667 941 55 92
www.drkbreisach.de

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

DLRG Ortsgruppe Breisach e.V.

1963 wurde die DLRG Ortsgruppe Breisach von Fritz Bonnet und dem späteren DLRG-Ehrenmitglied Heinz Günther Mohr gegründet.

Seither ist die humane Idee „Schwimmen lernen – Retten lernen“, das größte Anliegen der DLRG Ortsgruppe Breisach, die bis heute nichts an Aktualität eingebüßt hat. Beispielsweise bekommen in Deutschland nur noch 25 Prozent der Grundschulkinder in der Schule Schwimmunterricht. Unsere Ortsgruppe besteht derzeit aus rund 180 Mitgliedern. 27 von ihnen sind aktive Rettungsschwimmer, 21 zudem auch Bootsführer. Unsere Strömungsretter, Einsatztaucher, Sanitäter und Wasserretter werden auch im überörtlichen Rettungsdienst des DLRG Bezirks Breisgau eingesetzt.

In die Zuständigkeit unseres Ortsvereins fällt der Rhein auf der gesamten Breisacher Gemarkung, die sich von Hartheim bis Burkheim erstreckt. So sichern wir beispielsweise die Ruder- und Segelregatten auf der Gemarkung Breisach und auf der gegenüberliegenden französischen



Rheinseite ab. Zum Wachgebiet gehören auch sämtliche Baggerseen innerhalb der Breisacher Gemarkungsgrenze.



Neben Wach- und Sicherungsdiensten bieten wir über die Wintersaison regelmäßig unseren Kinderschwimmkurs an. Bis dato lernten bei uns stolze 2000 Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren Schwimmen. Wer kennt es nicht, das Seepferdchen Ab-

zeichen? Für Anwärter auf das beliebte Tier bietet der Ortsverein eine Kinder- und Jugendgruppe für sechs bis 14-Jährige an. Hier wird den Kindern das sichere Schwimmen vermittelt, welches wir erst ab dem Jugendschwimmabzeichen Bronze gewährleisten sehen.

Darüber hinaus bieten wir Rettungsschwimmkurs für Jugendliche und Erwachsene an, unter anderem im Rahmen von Projektwochen, die gemeinsam mit den Breisacher Schulen durchgeführt werden.

Auch klassische Erste-Hilfe-Kurse werden von unserem Ausbilder und Arzt angeboten. Zudem unterhalten wir eine Kooperation mit französischen Behörden. So bieten wir Weiter-

bildungskurse an, um französische Staatsbürger als qualifizierte Schwimmbadaufsicht in Deutschland und Frankreich einsetzen zu können.

Der DLRG Ortsverein Breisach freut sich über neue Mitglieder! Wer mitmachen und / oder mehr über uns erfahren möchte, besucht unsere Internetseite!

Telefon 07667 60 60
www.breisach.dlrg.de



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Polizeirevier Breisach

Als eines von insgesamt 13 Polizeirevieren des Polizeipräsidiums Freiburg zeichnet es sich für die Sicherheit von knapp 60.000 Bürgerinnen und Bürger auf einer Fläche von ca. 190 km² verantwortlich.

Neben den ermittelnden Kolleginnen und Kollegen des Bezirksdienstes und der beiden Polizeiposten in Bötzingen und der March, ist es insbesondere der Streifendienst mit seinen fünf Dienstgruppen der rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr für Einsätze aller Art bereitsteht. Der Streifendienst ist quasi die Feuerwehr der Polizei. Nicht nur bei Bränden, auch bei Verkehrsunfällen, Suchaktionen und Hilfeleistungen arbeiten wir vom Polizeirevier Breisach eng mit unserem Nachbarn der Feuerwehr zusammen. Ganz im Sinne unserer Bevölkerung.

**Polizei Baden-Württemberg.
ECHT WICHTIG!**

POLIZEI.ECHT.WICHTIG. lautet das Motto der größten Einstellungsoffensive der Polizei Baden-Württemberg. In den Jahren



2020 und 2021 stehen insgesamt 3.000 Ausbildungs- und Studienplätze zur Verfügung. Damit bleiben die Einstellungszahlen in den nächsten zwei Jahren weiterhin auf hohem Niveau. Der Umgang mit Menschen, die Anwendung moderner Technik und nicht zuletzt die Sicherheit eines spannenden Arbeitsplatzes – all diese Merkmale sprechen für eine Bewerbung bei der Polizei Baden-Württemberg. Der Polizeiberuf steht nach wie vor bei vielen jungen Menschen hoch im Kurs. Vielleicht liegt es ja daran, dass bei der Polizei jeder Tag anders ist. In jedem Dienst lernen die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten neue Menschen

und ihre Geschichten kennen, in jedem Einsatz machen sie neue Erfahrungen, obwohl nicht jeder Tag leicht ist. Wahrscheinlich ist aber genau das die Herausforderung – beraten, ermitteln, schützen, ein vielfältiges und spannendes Aufgabenspektrum. Schulabgängerinnen und Schulabgänger, aber auch junge Erwachsene mit abgeschlossener Berufsausbildung die teamfähig, kommunikationsstark und belastbar sind, gerne Verantwortung übernehmen und für die körperliche Fitness kein Fremdwort ist, werden im Polizeiberuf schon während der Ausbildung/ des Bachelorstudiums ihre ganz persönliche Herausforderung

finden, denn der Polizeiberuf ist so abwechslungsreich, wie das Leben selbst. So vielfältig wie die Menschen im „Ländle“, so vielfältig ist auch das Team der Polizei. Die Polizei Baden-Württemberg steht für Toleranz und Vielfalt. Deshalb wirbt die Polizei des Landes auch um junge Menschen mit Migrationshintergrund. Auch mit ausländischer Staatsangehörigkeit kann man Polizistin oder Polizist werden. Eine Einstellung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Neugierig geworden?

Alle Informationen zum Bewerbungs-, Auswahl- und Einstellungsverfahren sowie zur Ausbildung/ zum Bachelorstudium finden Sie rund um die Uhr unter www.polizei-der-beruf.de. Darüber hinaus sind die Einstellungsberaterinnen und -berater bei den regionalen Polizeipräsidien Ihre kompetenten Ansprechpartner vor Ort für alle Auskünfte zum Polizeiberuf.

Mehr Informationen über die Polizei Baden-Württemberg finden Sie auch auf Instagram @olizeiderberuf_bw sowie auf dem YouTube-Kanal der Polizei Baden-Württemberg.

Das THW in Breisach

Am 09.12.1966 wurde durch Unterstützung des Bürgermeisters a.D. Fritz Schanno und des THW Ortsverbandes Freiburg in Breisach ein eigenständiger Ortsverband gegründet.

Im selben Jahr fand vorbereitend eine Großübung des THW Baden-Württemberg auf der Breisacher Möhlinwiese und der Möhlin statt. Hierbei wurden der Breisacher Bevölkerung und interessierten die verschiedenen Möglichkeiten von einfachen bis tragfähigen Brücken über Gewässer präsentiert. Dies wurden 2006 mit dem „Brückenschlag D-F 2006“ zum 40-jährigen Jubiläum mit einer 180 Meter langen Pontonschwimmbrücke



Ortsbeauftragter Jörg Wiebeck (links) und Stellvertreter Dominique Steiner (rechts)

über den Rhein erneut wiederholt. An letzterer waren nicht nur THW Einsatzkräfte aus Baden-Württemberg, sondern auch aus Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Nordrhein-Westfalen beteiligt. Insgesamt rund 1500 ehrenamtliche Einsatzkräfte aus den unterschiedlichen Fachbereichen des THW, der deutschen und französischen Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes, der Polizei und der Bundeswehr verhalfen diese Großübung zu einem überwältigen Erfolg, der allen Beteiligten ewig in Erinnerung bleiben wird. Außerhalb dieser „Highlights“ ist der THW Ortsverband Breisach in die regionalen Strukturen des Bevölkerungsschutzes eingebunden und wird bei bestimmten Alarmstichworten und Führungsstufen der Feuerwehren automatisch zur Unterstützung mitalarmiert. Der Ortsverband Breisach gliedert sich in 4 Abteilungen. Heute verrichten bei uns rund 70 aktive Mitglieder, darunter Männer und Frauen jeglichen Alters und Kinder/Jugendliche ab 6 Jahren ihren Dienst. Das THW in Breisach gliedert sich in die Abteilungen OV-Stab (Leitung des Ortsverbands und

Verwaltung), Technischer Zug (Einsatzabteilung mit Zugtrupp, Bergungsgruppe, den Fachgruppen Notinstandsetzung und Notversorgung, Wassergefahren und Ortung sowie dem Trupp Unbemannte Luftfahrssysteme), der Jugendgruppe (Jugendliche von 10 – 17 Jahre) und der Mini-gruppe (Kinder von 6-10 Jahren).

Einsätze des THW Breisach

Bereits kurz nach der Gründung hatte der Ortsverband Breisach 1971 seinen ersten schweren und belastenden Einsatz bei einem schweren Zugunglück in Rheinweiler. Es folgten diverse Einsätze in der Region, Deutschlandweit, aber auch in Frankreich und Übungen sowie die jährliche Mitwirkung an Veranstaltungen wie Weinfesten (seit 1970) und der Ruderregatta des Rudervereins in Breisach. Beispiele für aktuelle Einsätze sind die technische Unterstützung der Feuerwehren des Landkreises bei Hochwassersituationen (z.B. Deichsicherung und Pumparbeiten) und größeren bzw. komplizierten Bränden (z.B. bei der Beleuchtung der Einsatzstellen, Statik Beurteilung, Gebäudeabstützung und Pumparbeiten). Zu regionalen



Beleuchtung einer Einsatzstelle

Einsätzen kommen jedoch auch deutschland- bzw. europaweite Einsätze wie z. B. Orkan Lothar (Deutschland und Frankreich), Hochwasserkatastrophen an der Elbe und Oder (Deutschland) in Arles (Frankreich) und zuletzt Luftaufklärung zur Suche von Glutnestern unter der Erde mit Umbenannten Luftfahrssystemen (im Volksmund auch Drohnen genannt) beim großen Waldbrand auf dem ehem. Truppenübungsplatz in Lübtheen (Deutschland) letztes Jahr.

Tel. 07667/90636-0
ov-breisach@thw.de
www.thw-breisach.de



Breisach

79206 Breisach • Ihringer Landstr. 14 • Tel.: 07667 906490

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.
Bernd Frank (Marktleiter)
und Kirsten Blattmann
(stellvertretende Marktleiterin)



Brandneu!



Hier entsteht ein
Erlebnismarkt
der Superlative.

- 20.000 Artikel auf ca. 2.300 m²
- Moderne und barrierefreie Gestaltung des Marktes
- Energieeffizienz, darunter Geothermie, LED-Leuchtmittel, eine ressourcenschonende Co²-Kälteanlage und ein Heizsystem mit Wärmerückführung
- 160 Parkplätze sowie zwei Parkplätze für Elektroautos mit Ladestation



BRAND- SCHUTZ

- So schützen Sie sich richtig
- Was tun, wenn es brennt
- Rauchwarnmelder
- Feuerlöscher
- Brandschutz ist Chefsache



So schützen Sie sich!

Feuer, das außer Kontrolle gerät, ist eine große Gefahr für Leben, Hab und Gut. Es kann viele Ursachen für ein Feuer zu Hause oder in öffentlichen Gebäuden geben: Fehler in der Elektrizität, feuergefährliche Arbeiten, Unachtsamkeit im Haushalt, Fahrlässigkeit beim Grillen, Überhitzung von Elektrogeräten oder aber auch Brandstiftung.

Ganz gleich, ob es dann zu einem offenen Feuer oder einem Schwelbrand kommt, die Folgen sind häufig katastrophal. Dabei können Sie effektiv vorbeugen und sich schützen. Manchmal kann mit relativ kleinem Aufwand große Wirkung erzielt werden, der Leben schützt und rettet.



Hier einige Vorsichtsmaßnahmen, die Sie treffen sollten:

- Installieren Sie Rauchmelder (siehe S. 36) in allen Räumen, außer Küche und Bad.
 - Bringen Sie einen Feuerlöscher (siehe S. 38) in jeder Wohnung/jedem Stockwerk im Haus unter. Er sollte gut sichtbar und zugänglich sein, etwa im Eingangsbereich.
 - Lernen Sie, den Feuerlöscher richtig zu bedienen und lassen Sie ihn regelmäßig warten.
 - Legen Sie einen Feuerlöscher ins Auto, aber befestigen Sie ihn dort gut. Das ist zwar gesetzlich nicht vorgeschrieben, aber in Deutschland kommt es jährlich zu mehr als 16.000 Autobränden (Brand, Explosion, Schmorbrand).
 - Halten Sie eine Löschdecke aus geeignetem Material griffbereit, um brennende Kleidung zu löschen.
 - Alle wichtigen Dokumente und Papiere sollten in einer Tasche zum schnellen Mitnehmen vorbereitet sein.
- Sorgen Sie mit Aufmerksamkeit für mehr Sicherheit:**
- Lassen Sie offenes Licht, wie Kerzen oder Feuer, nie unbeaufsichtigt.
 - Entfernen Sie im Keller leicht brennbares Material.
 - Entrümpeln Sie regelmäßig den Dachboden und entfernen Sie besonders brennbares Material aus den Ecken und Dachschrägen.
 - Achten Sie darauf, dass die elektrischen Geräte und Anlagen im Haus in Ordnung sind.
 - Tauschen Sie defekte Geräte und alte Steckdosenleisten aus.

Zuvor gut informiert, besser geschützt: In fremden Gebäuden (z. B. Hotels) gilt: Ganz gleich, wo Sie sich aufhalten, Sie sollten sich über ein paar Dinge vorab informieren:

- Erkundigen Sie sich, wie im Brandfall das nächste Treppenhaus zu erreichen ist.
- Schauen Sie, wo Feuerlöschgeräte sind und wie sie zu bedienen sind.
- Klären Sie ab, wie und wo Sie einen Notruf absetzen

- können. Fragen Sie ggf. danach
- Wenn Sie oder Ihr Begleiter gehandicapt oder behindert sind, checken Sie die Barrierefreiheit und den besten Fluchtweg für den Notfall. Fragen Sie nach Unterstützung bei einer Evakuierung.
 - Prägen Sie sich in fremden Gebäuden (Hotels, Diskotheken, Kinos,...) die Fluchtwege ein. Im Brandfall oder bei einer Panik rettet das Leben.

- Nutzen Sie im Brandfall keine Fahrstühle.

Gefahrenvermeidung:

- Flure und Treppenhäuser sollten nicht durch Gegenstände eingeengt oder gar versperrt werden. Der Fluchtweg muss frei sein.
- Die Haustür in einem Mehrfamilienhaus sollte ein Schloss mit Panikfunktion haben, sodass die Tür von innen im Notfall jederzeit

- geöffnet werden kann.
- Türen in Rettungswegen sind geschlossen zu halten – aber niemals abgeschlossen. So wird eine Brandausbreitung oder Verqualmung des Fluchtweges verhindert.
- Hydranten oder Feuerwehrezufahrten dürfen nicht blockiert sein.
- Sicherheitseinrichtungen des Hauses sollten regelmäßig kontrolliert und gewartet werden.

SIRENENSIGNALE UND IHRE BEDEUTUNG

BEVÖLKERUNGSWARNUNG



1-minütiger Heulton

In dem Gebiet besteht eine unmittelbare Gefahr oder diese ist in Kürze zu erwarten.

Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie den amtlichen Anweisungen.

ENTWARNUNG



1-minütiger Dauerton

Es besteht keine akute Gefahr mehr.

Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien, um weitere Hinweise zu erhalten.

FEUERALARM



1-minütiger Dauerton (2 x 12 Sek. unterbrochen)

Alarmierung der Einsatzkräfte der Feuerwehr

Nutzen Sie alle möglichen Informationsmedien, um weitere Hinweise zu erhalten. Folgen Sie den amtlichen Anweisungen. Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern.

UNTERHALTSREINIGUNG
GLASREINIGUNG
SONDERREINIGUNG
PARKPLATZREINIGUNG
GRÜNLANDPFLEGE
WINTERDIENST



a|well

**DANKE
INAN!**

Danke für tip-top saubere Flächen.
Danke für die wertvolle Arbeit.

REINIGT UND PFLEGT
07667/83 08-0
www.awell.de

Wir haben viele Visitenkarten!

Bährle

Gipsgeschäft GmbH

Vollwärmeschutz | Außenputz | Innenputz | Trockenbau | Gerüstbau | Estrich

79206 Breisach Tel. 07667/94 56-0 info@baehrle-breisach.de
Gerberstraße 3 Fax 07667/94 56-56 www.baehrle-breisach.de

Was tun, wenn es brennt?

Ein Feuer im Haus ist immer eine Ausnahmesituation. Jetzt kommt es auf jede Sekunde an. Aber trotz allem sollten Sie nicht in Panik ausbrechen oder etwas Unbedachtes tun. Grundsätzlich gilt: Die Sicherheit von Menschen hat immer Vorrang vor allen Brandbekämpfungsmaßnahmen! Wenn Sie einen Brand entdecken, handeln Sie folgendermaßen:

Wenn das Feuer gerade entsteht:

- Versuchen Sie sofort den Brandherd „im Keim“ zu ersticken.
- Unternehmen Sie nur dann Löschversuche, wenn keine Gefahr für Sie besteht.
- Brennendes Fett oder andere flüssige Brennstoffe nie mit Wasser löschen! Dadurch kann eine sehr hohe Stichflamme entstehen – das ist lebensgefährlich.
- Wenn es ohne eigene Gefährdung möglich ist, stellen Sie die Energiequelle ab. Brennende Pfanne auf dem Herd: nehmen Sie die Pfanne von der Kochplatte. Legen Sie einen Deckel auf die Pfanne, um das Feuer

- zu ersticken. Verwenden Sie nur spezielle Feuerlöscher, die für Fettbrände geeignet sind (Brandklasse F).
- Schalten Sie elektrischen Strom vor Löschbeginn im Gefahrenbereich ab! Vorsicht Stromschlag!
- Löschen Sie immer von unten nach oben und von der Seite zur Mitte hin!
- Betreten Sie niemals verqualmte Räume! Dort bilden sich giftige Brandgase. Sollten Sie sich in einem verqualmten Raum befinden, so bewegen Sie sich kriechend auf dem Boden vorwärts. Schließen Sie die Tür von außen und alarmieren Sie die Feuerwehr mit Notruf 112.

Wenn Löschversuche nicht mehr möglich sind:

- Schließen Sie die Fenster des Raumes, aber nur, falls das ohne eigene Gefährdung möglich ist. Wenn nicht, verlassen Sie sofort den Raum.
- Schließen Sie die Tür des Raumes, in dem es brennt. Hierdurch wird dem Feuer Sauerstoff entzogen. Das verhindert die Rauchausbreitung.

Feuerwehr rufen:

- Rufen Sie die 112 an!
- Melden Sie: Wer ruft an? Wo brennt es? Was brennt? Wie viel brennt (Umfang)? Welche Gefahren bestehen (Personen, Gasflaschen gelagert etc.)?
- Warten Sie auf Rückfragen!

Personen warnen und sichern:

- Warnen Sie andere Personen in der Wohnung oder im Haus!
- Bringen Sie sich und andere in Sicherheit (gegebenenfalls auch durch andere Personen).

Feuerwehr erwarten und einweisen:

- Beschreiben Sie der Feuerwehr die Räumlichkeiten, Personen in Gefahr oder Gegenstände, die explodieren können.

Alle Personen evakuieren:

- Sie müssen das Gebäude, die Wohnung oder die Etage etc. verlassen? Achten Sie darauf, dass keine Person zurückbleibt.
- Schließen Sie alle Türen, aber schließen Sie nicht ab,

um ein schnelles Absuchen zu unterstützen.

- Brandschutztüren und Brandabschnittstüren sind selbstverständlich geschlossen.
- Halten Sie die Schlüssel für Räume oder Fenster, die sich nur mit Schlüssel öffnen lassen, für die Einsatzkräfte bereit.

Nachprüfen: sind alle in Sicherheit?

Prüfen Sie nach Verlassen des Gebäudes, ob wirklich alle Personen aus der Wohnung oder dem Haus in Sicherheit sind. Bei einer vermissten Person muss die Feuerwehr immer davon ausgehen, dass sich diese noch im Gebäude und somit in Gefahr befindet.

Tipp bei Probealarmen:

Nehmen Sie einen Probealarm ernst. Wenn es eines Tages zu einem „echten“ Feueralarm kommt, sollten Sie wissen, was zu tun ist. Damit kommen Sie und die Einsatzkräfte nicht zusätzlich in Gefahr.

Rauchmelder

Brandrauch ist tödlich. Darum können selbst kleine Brände zur lebensbedrohenden Gefahr werden. Vor allem schlafende Menschen sind gefährdet. Bevor sie aufwachen, werden sie durch Rauch bewusstlos. Es droht die Gefahr des Ersticken.

Der Landesfeuerwehrverband begrüßt daher die gesetzliche Pflicht zum Einbau von Rauchwarnmeldern in Wohnhäusern. Ein Rauchwarnmelder erkennt frühzeitig den tödlichen Brandrauch und warnt durch einen lauten, durchdringenden Ton. Menschen werden so frühzeitig geweckt und alarmiert, dass eine Rettung möglich ist. Rauchwarnmelder sind daher Lebensretter!

Rauchwarnmelder werden mit einer Batterie betrieben. Geht die Ladung zur Neige, wird dies mit einem entsprechenden Ton signalisiert.

- Pro Wohnung als gesetzlicher Mindestschutz jeweils einen Rauchmelder in Schlaf- und Kinderzimmern sowie in Flurbereichen. Besser: Rauchwarnmelder in allen Räumen!
- Rauchwarnmelder können auch per Funk miteinander verbunden werden. Bei Gefahr alarmieren dann alle Melder gleichzeitig.
- Wichtig ist auch ein Rauchwarnmelder im Keller.
- Von Wänden oder Einbaumöbeln einen Mindestab-



- stand von 0,5 m beachten.
- Rauchwarnmelder an der Decke anbringen und möglichst in Raummitte.
- In Wohnungen oder Einfamilienhäusern mit mehreren Stockwerken sollten Rauchwarnmelder auf allen Etagen montiert werden.
- In größeren Häusern ist es sinnvoll, die Rauchwarnmelder miteinander zu vernetzen.

Kauftipps

Rauchwarnmelder sind nicht teuer. Gute Geräte erhalten Sie bereits für einen Preis ab ca. 20 EUR. Auf folgende Punkte sollten Sie beim Kauf achten:

1. Der Melder sollte mit optischer Technik funktionieren.
2. Achten Sie auf das CE-Zeichen und GS-Zeichen.
3. Achten Sie auf einen Test-

Spielautomaten, Musik und Unterhaltung

Go In – Brasserie & Bistro

lecker Bier & leckeres Essen

Kupfertortr. 16
79206 Breisach
Tel. 07667 9410707

☺ tägl. von **10.00 – 01.00 Uhr** geöffnet



Getränke Withum

**WIR LÖSCHEN
IHREN DURST!**

→ ☎ **07667-251**

DIREKTVERKAUF AB LAGER

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
getraenke-withum@t-online.de

*Wir bleiben Ihr
Partner in Breisach!*

knopf, mit dem die Funktion des Gerätes überprüft werden kann.

4. Achten Sie auf ein akustisches Signal bei einer „leeren“ Batterie.
5. Achten Sie auf die Möglichkeit, mehrere Geräte miteinander verbinden zu können.
6. Für Gehörlose gibt es Ausführungen mit Blitzlicht und Vibrationsgeber, der nachts unter das Kopfkissen gelegt wird.

ein unabhängiges Qualitätszeichen, das für Rauchwarnmelder mit erweiterter Qualitätsprüfung steht. Folgende Leistungsmerkmale sind ausschlaggebend:

- Geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarm
- Erhöhte Stabilität, z. B. gegen äußere Einflüsse
- Fest eingebaute Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer

Zur besseren Verbraucherinformation gibt es seit 2011 das neue „Q“:



Es brennt!

Befolge diese 5 Schritte

1. Keine Panik. Ich bleibe ruhig.
2. Ich rufe die Feuerwehr an. **Nummer 112.** Ich lege erst auf, wenn die Feuerwehr das sagt!
3. Ich bringe mich in Sicherheit. Weg von Rauch und Feuer!
4. Ich folge den grünen Flucht-Weg-Schildern.
5. Ich gehe nach draußen zum Sammel-Platz. Ich höre auf die Feuerwehr-Leute.

Viel Platz für großartige Feste.



KLÄSLES
EVENTHALLE
AM RHEIN



Hafenstraße 11 · 79206 Breisach · Tel.: +49 (0) 7667/10 23 · www.klaesles-gastronomie.de

Gutes SEHEN kann Leben retten



brillenmode
contactlinsen

rheinuferstraße · 79206 breisach
telefon 07667 / 10 99

www.roll-augenoptik.de



Alles rund um Feuerlöscher

Feuerlöscher verhindern Großbrände

Zur Bekämpfung von Entstehungsbränden sind Feuerlöscher ideale Geräte, um größte Schäden zu verhindern. Der Besitz ist daher für jeden Haushalt zu empfehlen. Feuerlöscher sind im Wesentlichen vorgeschrieben in der Nähe von Heizräumen, Heizöl-Lagerräumen und bei Lagerung von mehr als 620 Litern

Heizöl in Gebäuden außerhalb von Heizöl-Lagerräumen sowie generell im gewerblichen Bereich. Feuerlöscher sind regelmäßig mindestens alle 2 Jahre durch Sachkundige zu prüfen. Sie sind gut sichtbar an jederzeit erreichbaren und zugänglichen Stellen vorzuhalten. Als Löschmittel in Feuerlöschern dienen Wasser, Schaum,



Löschpulver und Kohlendioxid. Besonders zu empfehlen sind Löscher mit ABC-Pulver, die für brennbare feste, flüssige und gasförmige Stoffe geeignet sind. Sie sind dadurch überall einsetzbar und leicht zu handhaben. Nachteil: Das Pulver verteilt sich als Staub in der ganzen Wohnung und kann dadurch Schäden

verursachen. Die bessere Wahl für Wohnräume sind allerdings Schaumlöscher.

Kohlendioxidlöscher sind für das Löschen von flüssigen und gasförmigen Stoffen vorgesehen und werden wegen Vermeiden von Rückständen oft im Bereich von elektrischen Anlagen eingesetzt.

Holzbau Zimmerei **Ott**

Holzbau
Holzhaus
Wintergärten

Dachgauben
Dachfenster
Dachsanierung



www.ott-holzbau.de

Holzbau Zimmerei Ott GmbH & Co KG
 Gewerbestr. 14 • 79206 Breisach-Gündlingen
 Telefon: (0 76 68) 952 98 48

Wir sind Ihr starker Partner in der Regio für Umschlag- u. Lagerbetrieb

Das umweltfreundlichste und kostengünstigste Transportmittel für Massen- oder Schwergüter ist das Schiff. Wir be- und entladen für Sie, verpachten Gelände, vermieten Lagerhallen und Getreidespeicher und vermarkten Mais.



79206 Breisach am Rhein
Hafenstraße 1

Tel. 07667 / 9301 - 0

Fax 07667 / 6823

info@hafen-breisach.de

Die richtige Handhabung des Feuerlöschers



Inbetriebnahme

- Feuerlöscher entsichern (Sicherungsstift entfernen)
- Feuerlöscher betriebsbereit machen (Öffnen eines Handrades, betätigen eines Hebels oder Schlagknopfes)
- Spritzpistole festhalten
- Feuerlöscher senkrecht halten, in kurzen Stößen das Löschmittel aufbringen, 2-5 m Abstand zum Feuer halten

Allgemeine Tipps

- Feuer nicht gegen, sondern mit dem Wind bekämpfen
- Flächenbrände von vorne und unten löschen

mehrere Feuerlöscher nicht nacheinander, sondern möglichst gleichzeitig einsetzen

- nach erfolgter Brandbekämpfung auf evtl. Rückzündung achten
- Löschmittelreserve bereithalten.



auremar – stock.adobe.com

Wolf-Dieter Verderber Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Myoreflextherapie
Spiraldynamik®
Lymphdrainage
Hausbesuche

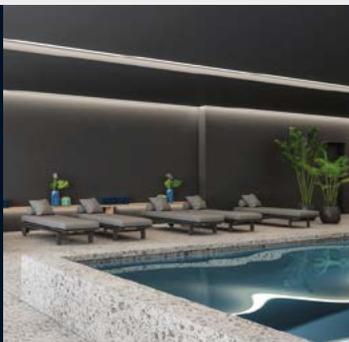


79206 Breisach
Hohenzollernstraße 1
Tel. 07667 / 94 04 04

BOUTIQUE SPA LIQUIDIUM

Auf über 600 m² erwartet Sie ein außergewöhnlicher neuer Wellnessbereich. Entspannen, ausruhen und den Alltag hinter sich lassen.

 **LIQUIDIUM**
SPA IM HOTEL STADT BREISACH
www.hotelstadtbreisach.de



Ute Rothe

Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

79206 Breisach
Rheintorstraße 1
Telefon 07667 / 69 09



Betrieblicher Brandschutz: Brandfolgen

Verlust von Kunden und Marktanteilen, Spätfolgen eines Brandes führen viele Unternehmen in die Insolvenz

Pro Jahr wird in Deutschland ein volkswirtschaftliches Vermögen von mehreren Milliarden Euro durch Feuer vernichtet. Jeder dritte Brand in der Industrie führt dabei nach Angaben der Versicherungswirtschaft zu Sachschäden von mehr als 500.000 Euro.

Und jeder einzelne Fall hat darüber hinaus oft sehr weitreichende Folgen für das betroffene Unternehmen. Dennoch investieren viele Firmen gerade nur so viel in den Brandschutz, wie unbedingt erforderlich ist. Darauf macht der bvf Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe

e.V. aufmerksam. Oft werden die Spätfolgen eines Brandes – der dauerhafte Verlust von Kunden und Marktanteilen ebenso wie von qualifizierten Mitarbeitern – unterschätzt. Dies führt leicht zum Existenzverlust. Eine Insolvenz ist dabei weniger auf unzureichende Versicherungsleistungen zurückzuführen; so ersetzt die Feuerversicherung den Schaden an Gebäuden und Maschinen, während fortlaufende Kosten und entgangene Gewinne durch eine Betriebsunterbrechungsversicherung abgedeckt sind – üblicherweise für einen Zeitraum von 12 bis 36 Monaten. Ob jedoch Kunden



und Mitarbeiter nach Behebung des Schadens und einer Wiederaufnahme des Betriebes zurückkehren, ist fraglich. Viele Kunden wandern zwischenzeitlich zur Konkurrenz ab und bauen neue Geschäftsbeziehungen auf, während ehemalige

Mitarbeiter, die vorübergehend arbeitslos wurden, eine neue Anstellung gefunden haben. Durch konsequenten und vorbeugenden Brandschutz könnten viele dieser Probleme vermieden werden. Grundsätzlich gilt: Ein entstehender Brand lässt sich mit

Geschichtsverein Breisach am Rhein e. V.

Interessieren Sie sich für Geschichte? Wollen Sie mehr über die bewegte Vergangenheit der Stadt Breisach am Rhein und ihrer heutigen Stadtteile erfahren?

... durch Publikationen, Vorträge, besondere Stadtführungen und Exkursionen zu historischen Stätten? Ist es auch Ihnen ein Anliegen, den Heimatgedanken zu pflegen, das

Geschichtsbewusstsein zu fördern und die alten Baudenkmäler unserer Stadt zu erhalten?

... dann werden Sie Mitglied im **Geschichtsverein Breisach am Rhein e. V.**

1. Vorsitzender Uwe Fahrer
Kupfertorstraße 55
79206 Breisach am Rhein
uwe.fahrer@web.de

FLEIG
HAUSTECHNIK GbR
BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI

KRUMMHOLZSTR. 2
79206 BREISACH
TEL. 07667 940 421

WWW.FLEIG-HAUSTECHNIK.DE

einem Feuerlöscher fast immer gezielt löschen. Vorausgesetzt, die Geräte werden regelmäßig, mindestens jedoch alle zwei Jahre, sachkundig geprüft – und die Mitarbeiter wissen, wo der nächste Feuerlöscher hängt und wie man ihn bedient.

Konkrete Unterstützung vom Brandschutz-Fachbetrieb

Qualifizierte Brandschutz-Fachbetriebe bieten dazu vielfältige Hilfe und konkrete Unterstützung an. Neben der sachkundigen Prüfung der Feuerlöschgeräte erarbeiten sie individuelle Brandschutz-Konzepte, übernehmen die Planung und Kennzeichnung von Flucht- und Rettungswegen, rüsten die Betriebe mit Brandschutzeinrichtungen aus und führen für die Mitarbeiter Brandschutzübungen durch. Daneben stehen sie als Ansprechpartner in allen Fragen des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes zur Verfügung.

Adressen qualifizierter Brandschutz-Fachbetriebe können beim bvbfd Bundesverband Brandschutz-Fachbetriebe e.V., Friedrichsstraße 18, 34117 Kassel, Tel. 0561-288640 oder im Internet unter www.bvbfd-brandschutz.de erfragt werden.

CHECKLISTE – Darauf sollten Sie achten!

Hier einige Punkte, auf die Sie unbedingt achten sollten:

- das alle Fluchtwege im Gebäude jederzeit frei und begehbar sind,
- das Notausgangstüren von innen jederzeit und ohne Hilfsmittel offenbar sind,
- das alle Mitarbeiter mit den vorhandenen Löscheinrichtungen vertraut sind,
- das alle Mitarbeiter die jährliche Unterweisung erhalten (schriftlicher Nachweis von jeder Person erforderlich),
- die Brandschutzordnung Teil A und Flucht- und Rettungspläne gut sichtbar aushängen,
- auf korrekte Beschilderung im gesamten Gebäude achten (Feuerlöscher-Standorte, Notausgänge/Fluchtwege, Rauchverbote usw.),
- Abfälle und Aschenbecher in vorschriftsmäßige Behälter entleeren
- brennbare Abfälle separat entsorgen,
- Geräte nach Arbeits- und Betriebsende ausschalten,
- brennbare Flüssigkeiten in geeigneten Behältnissen oder Räumen aufbewahren,
- spezielle Raucherbereiche ausweisen, an allen anderen Orten Rauchverbote ausweisen,
- private Elektrogeräte im Büro verbieten,
- Elektrische Geräte, Leitungen und Verkabelungen regelmäßig auf Beschädigungen überprüfen,
- möglichst keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungen,
- elektrische Geräte und Lüftungseinrichtungen niemals abdecken,
- Rauchwarnmelder zur Brandfrüherkennung installieren und regelmäßig prüfen,
- geeignete Löschmittel in ausreichender Stückzahl anbringen (Brandklassen beachten),
- Feuerlöscher müssen alle 2 Jahre geprüft werden,
- Fettbrand-Feuerlöscher anbringen (bei Fritteusen),
- falls vorhanden, Dunstabzugsanlage o. vgl. regelmäßig reinigen,
- Brand- und Rauchschutztüren mit Feststellanlagen müssen jährlich überprüft werden,
- Sicherheitstechnische Einrichtungen wie Feuermelder, Rauch- und Wärmeabzüge, Löscheinrichtungen müssen jederzeit frei zugänglich sein,
- bei Dekorationen und Kunstgegenständen darauf achten, dass diese möglichst aus schwer entflammbarem Material sind,
- falls vorhanden, Druckgasflaschen und Behälter für brennbare Flüssigkeiten an den vorgeschriebenen Orten aufbewahren.

Tipp:

Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz und passen ihn ggf. an.

ERSTE HILFE

- Jeder kann helfen
- Erste Hilfe ausführlich erklärt
- Erste Hilfe Kurse beim DRK
- Unfallvermeidung



Jeder kann helfen!

Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Anwendungen der Ersten Hilfe. Übungstipp: Lesen Sie die Abfolge gut durch und führen Sie sie am besten mit einem Partner durch.

Der Erfolg liegt dabei in der Wiederholung: regelmäßiges Üben (alle 3 bis 6 Monate empfohlen) erhöht die Sicherheit bei der Ausführung und rettet möglicherweise Leben.

Bitte bedenken Sie: Üben zu Hause ersetzt nicht den professionellen Unterricht in einem Erste-Hilfe-Kurs. Auch dieser sollte nicht nur bei der Führerscheinprüfung Pflichtprogramm sein, sondern alle paar Jahre aufgefrischt werden. Wer beim Kurs buchen zögert, vergisst womöglich, dass Notfälle besonders im unmittelbaren Umfeld drohen – bei Familienmitgliedern, Freunden oder Arbeitskollegen. Und nicht zuletzt kann man selbst einen Notfall erleiden. Dann fällt es leichter, die Situation mit Bedacht und Übersicht zu bewältigen, alles Notwendige zu veranlassen oder andere anzuleiten. Notfälle passieren überall und es kann jeden tref-



fen – als Opfer oder als Helfer. Nicht nur Risikogruppen sind betroffen, sondern es trifft genauso die Gesundesten und Fittesten unter uns. Denn während man Krankheiten noch statistisch voraussehen kann, treffen uns Unfälle und Unglücke plötzlich und unvorbereitet. Im Notfall entscheidet oft über Leben und Tod, was in der Zeit passiert, bis professionelle medizinische Hilfe vor Ort eintrifft. Nutzen Sie deshalb diese Zeit sinnvoll und optimal.

Sie haben Angst zu helfen? Das ist ganz normal und hilfreich. Denn

die Angst macht uns wachsam und hilft, drohende Gefahren zu erkennen. Helfen ist Bürgerpflicht! In Deutschland haften Sie nur für unterlassene Hilfeleistung. Gaffern, Wegschauen, Blockieren und Stören dagegen drohen Geld- und Freiheitsstrafen. Wer als Laie hilft, wird vom Gesetzgeber geschützt, auch wenn es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen des Verletzten kommt. Es besteht ein so genannter „rechtfertigender Notfall“, bei dem man selbst für begangene Sachbeschädigungen oder Ordnungswidrigkeiten nicht zur Verantwortung

gezogen werden kann. Und für den Helfer selbst besteht ein gesetzlicher Unfallversicherungsschutz. Also, informieren Sie sich mit dieser Broschüre oder den zahlreichen weiteren Informationsquellen, die hier genannt sind. Wer informiert ist, eignet sich Vertrauen zu sich selbst an und kann beim nächsten Notfall entschlossen eingreifen.

Was tun am Unfallort?

- ➔ Unfallstelle absichern (Warn-dreieck aufstellen)
- ➔ Risikoquellen entschärfen (Maschinen und Motoren abstellen, Strom ausstellen, Verkehr aufhalten)
- ➔ Betroffenen Zuspruch leisten („Ich helfe Ihnen“, „Ich habe professionelle Hilfe gerufen“, „Ich bleibe bei Ihnen, bis Hilfe kommt“, „Es wird alles gut“), dabei langsam und deutlich sprechen
- ➔ Andere (z. B. Passanten, Menschen in vorbeifahrenden Autos, Nachbarn) in die Hilfsmaßnahmen einbinden (z. B. Notruf oder Absicherung der Unfallstelle), Mithilfe und Unterstützung einfordern, dabei klare Anweisungen geben.

Erste Hilfe

in 5 wichtigen Schritten

1. Bewusstsein prüfen

- Laut sprechen, Aufforderung zur Kontaktaufnahme: „Wie ist dein Name? Mach die Augen auf!“
- Keine Reaktion: den Verletzten mit beiden Händen an seinen Schultern rütteln, ggf. Schmerzreiz setzen durch Zwicken in den Arm

a) Reaktion:

situationsgerecht helfen (z. B. Wunde versorgen)

b) Keine Reaktion:

sofort Notruf 112 absetzen bzw. einen anderen Helfer damit beauftragen

2. Notruf absetzen

Jede Minute zählt, da die Überlebens-Chance ohne Erste-Hil-

fe-Maßnahmen sinkt und die Wahrscheinlichkeit für bleibende Schäden steigt. Da das Eintreffen der Rettungsdienste in Großstädten bis 12 Minuten dauern kann, auf dem Land sogar bis 20 Minuten, sind die Ersthelfer gefordert. Wer nicht weiter weiß, sollte die 112-Notrufzentrale um telefoni-

sche Unterstützung bitten: „Sagen Sie mir, was ich tun soll bis zum Eintreffen der Hilfskräfte.“

3. Atmung prüfen

- Verletzten in Rückenlage auf flache, harte Unterlage legen und seitlich daneben knien, dann den Kopf na-

ckenwärts beugen und das Kinn anheben.

- Fühle ich an Mund und Nase Luftbewegungen?
- Spüre ich mit der Hand oder sehe ich Bewegungen des Brustkorbs?
- Kann ich Atemgeräusche hören? → S. 46



WWW.STRY-KAFFEEMASCHINEN.DE

Kesslerstraße 2
79206 Breisach

Fon 07667 929980
Mobil 0170 2451923
Fax 07667 929982

STRY GmbH
...und alles
läuft besser!

**Wir empfehlen unseren
Kunden nur das Beste.**

MASSAGEN AM KAISERSTUHL

nach tel. Vereinbarung tägl. ab 10 Uhr



- ✓ Ayurvedische Ölmassage
- ✓ Balinesische Massage
- ✓ Hot Stone Massage
- ✓ Hawaiianische Massage
- ✓ Klassische Massage u.v.m.

Christmannsweg 49, 79206 Breisach
Telefon 07662 / 9350 170
www.massagen-am-kaiserstuhl.de

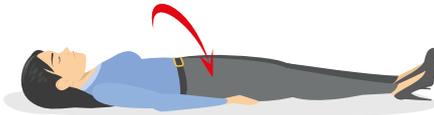


KURZ INFORMIERT

PERSON OHNMÄCHTIG AUFFINDEN

1

LEGEN SIE DIE PERSON AUF DEN RÜCKEN



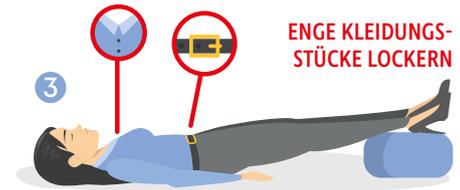
2

BEINE ANHEBEN, UM DIE DURCHBLUTUNG DES GEHIRNS WIEDERHERZUSTELLEN



3

ENGE KLEIDUNGSTÜCKE LOCKERN



4

HALLO!

PRÜFEN SIE DAS BEWUSSTSEIN



5

112

WENN PERSON NICHT REAGIERT NOTRUF WÄHLEN & ANWEISUNGEN FOLGEN



6

WENN PERSON NICHT ATMET, LEITEN SIE DIE WIEDERBELEBUNG EIN BIS DER NOTARZT EINTRIFFT



VERMEIDEN SIE DIESE DINGE



GEBEN SIE DER PERSON KEINE GETRÄNKE / NAHRUNG



PERSON NICHT SCHLAGEN / WASSER INS GESICHT SPRITZEN



LASSEN SIE DIE PERSON NICHT ALLEIN

a) Reaktion:

in stabile Seitenlage bringen, Kopf überstrecken, Atemwege freihalten, Atmung überwachen

b) Keine Reaktion:

Mit Herzdruckmassage und ggf. Atemspende beginnen
Wiederbelebung durch Herzdruckmassage: Druckpunkt in der Mitte des Brustkorbs in einer Linie zwischen den Brustwarzen des Verletzten suchen. Mit dem ganzen Oberkörper über den Verletzten beugen und dann den Brustkorb mit beiden ausgestreckten Armen (bei Kindern reicht meist eine Hand, bei Säuglingen zwei Finger) 30 x ca. 5–6 cm (bei Kindern weniger) eindrücken. Frequenz der Herzdruckmassage ca. 100–110 Mal pro Minute. Wechseln Sie sich ggf. mit anderen Helfern ab. Mit der Herzdruckmassage fortfahren,



bis der Verletzte wieder atmet (dann stabile Seitenlage mit regelmäßiger Kontrolle der Atmung) oder bis der Notarzt übernimmt.

Wichtig:

Drücken Sie kräftig! Brustkörbe sind beweglich, die Lunge ist dehnbar. Selbst ein Rippenbruch ist harmlos gegen eine fehlgeschlagene Wiederbelebung. Die Herzdruckmassage immer auf harter Unterlage durchführen, damit der Druck wirkt. Nicht im Bett oder auf dem Sofa durchführen.

4. Atemspende

➔ Mund des Verletzten öffnen und erkennbare Fremdkörper entfernen (z. B. Zahnsperre, Gebiss oder Speisereste). Kopf des Verletzten mit einer Hand an der Stirn, mit der anderen Hand am Kinn halten, den Kopf leicht nach hinten kippen. Durch diese Überstreckung kann es zur Atmung kommen.

a) Reaktion:

stabile Seitenlage.

b) Keine Reaktion:

Beatmung von Mund zu Nase (dabei Mund zuhalten) oder Mund zu Mund (Nase zuhalten). Bei Säuglingen und Kleinkindern eigenen Mund um Mund und Nase aufsetzen. Maximale Luft holen und dem Verletzten in ca. 1 Sekunde einblasen, bis sich dessen Brustkorb sichtbar hebt. Nach jeder Beatmung eigenen Kopf zur Seite drehen, um erneut tief Luft zu holen. Frequenz: bei Erwachsenen 2x Atemspenden zwischen den 30 Herzdruckmassagen, bei Kindern vor der ersten Herzdruckmassage zusätzlich 5x Atemspenden.

Hinweis zur Atemspende:

Nach aktuellen Erkenntnissen ist die Atemspende bei Wiederbelebung von Erwachsenen durch Laien nicht mehr vorgeschrie-

ben. Der sofortige Beginn der Herzdruckmassage hat Priorität.

5. Stabile Seitenlage

➔ Wenn Atmung eingesetzt hat: Bewusstlosen in Rückenlage auf flache, harte Unterlage legen und seitlich daneben knien.

1. Nahen Arm des Verletzten rechtwinklig mit der Handinnenfläche nach oben legen.
2. Fernen Arm des Verletzten greifen und vor seiner Brust kreuzen.
3. Das linke Bein des Verletzten so anwinkeln, dass der Fuß auf dem Boden steht. Den Verletzten zugleich an dem überkreuzten Arm und dem angewinkelten Bein anfassen und zu sich auf die Seite drehen.
4. Die Handfläche des Verletzten unter dessen Kinn schieben und dabei den Kopf ein wenig nach hinten überstrecken. Vorsichtig den Mund des Verletzten öffnen.

Beim Bewusstlosen bleiben, bis der Notarzt übernimmt. Dafür sorgen, dass die Atemwege nicht blockiert werden (z. B. durch Speisereste, Erbrochenes, Blut oder eine erschlaffte Rachenmuskulatur) Regelmäßig Atmung, überstreckten Kopf und geöffneten Mund überprüfen.

**Computer –
Reparaturen**

**Programmierung
Netzwerktechnik**

ZAJONC + PARTNER GmbH

EDV - Systemhaus

79206 Breisach · Richard-Müller-Str. 17 · Tel. 07667 / 8624 · Fax 8772

Unfallvermeidung

Tipps zur Erkennung von Unfallrisiken und Strategien zur Vermeidung

In Deutschland verletzen sich laut Statistischem Bundesamt jährlich ca. 10 Millionen Menschen in Folge von Unfällen. Die meisten Unfälle finden im Freizeitbereich statt (ca. 4 Mio.), gefolgt von Unfällen im Haushalt (ca. 3 Mio.), in der Schule (ca. 1.4 Mio.), am Arbeitsplatz (ca. 1 Mio.) und im Verkehr (ca. 400.000).

Davon sind über 22.000 Todesfälle zu beklagen – mit steigender Tendenz. Lediglich die Zahl der Verkehrstoten hat sich in den letzten 10 Jahren von über 5.000 Toten auf knapp über 3.000 Tote verringert. Aber auch dies ist noch immer viel zu viel. Auch wenn uns Un- oder Notfälle meist unvorbereitet treffen, sind sie doch oft Folge von Fehlverhalten und unvorsichtigem Handeln. Hier einige Tipps zur Erkennung von Unfallrisiken und Strategien zur Unfallvermeidung:

→ Prüfen Sie einmal bewusst ihren Wohn-, Arbeits- oder Freizeitraum, ihre täglichen Wege und regelmäßigen Tätigkeiten. Welche Ge-

fahrenpotenziale bestehen, welche Maßnahmen zur Verringerung der Unfallrisiken können Sie vorsorglich treffen? Welche Informationen benötigen Sie oder Helfer im Notfall, was sollte im Notfall griff bereit liegen?

- Welche Haushaltsarbeiten sind gefährlich (z. B. auf Stühle steigen, Fenster putzen) und wie vermindere ich die Gefahr (z. B. Leiter statt Stuhl)?
- Bewerten Sie Ihre Hobbys und sportlichen Aktivitäten. Was ist gesund und was eher nicht?
- Sind alle benutzten Geräte und Maschinen betriebsicher und können Sie sie sicher bedienen?
- In welchen Situationen hatten Sie bereits (kleinere) Unfälle, sind Sie gestolpert oder haben sich (leicht) verletzt? Kann man etwas im Vorfeld sicherer machen, gefährliche Situationen entschärfen?
- Denken Sie für Ihre Mitmenschen mit! Es muss für alle sicher sein, für Kinder und ältere Menschen, für kranke

und behinderte Menschen.

- Ordnung ist ebenfalls wichtig, damit „Stolperfallen“ möglichst vermieden werden. Verwahren Sie Gefahrgut richtig und sichern Sie typische Gefahrenquellen wie Steckdosen und Fenster ab.
- Gefahrenquelle Routine: regelmäßig ausgeführte Handlungen verleiten uns zur Unachtsamkeit, da wir nicht mehr bewusst darüber nachdenken müssen. Dann kann es durch (plötzlich) geänderte psychische oder physische Einflüsse, Stress oder Hektik gefährlich werden. Daher von Zeit zu Zeit oder automatisch bei kleinsten Abweichungen des Soll-Zustands den Routine-Modus verlassen und aktiv mitdenken und agieren. Nicht ablenken lassen, trotz Eile stets mit Bedacht und konzentriert handeln. Wenn Sie „schlecht drauf“, müde oder abgelenkt sind, fokussieren Sie sich erst oder führen Sie die Aufgabe zu einem späteren Zeitpunkt aus. Beispiel

Auto fahren: auch wenn der Müdigkeitswarner in Form der leuchtenden Kaffeetasse nerven mag, hören Sie darauf und machen Sie eine wohlverdiente Pause. Denn wenn sonst tatsächlich etwas passiert, werden Sie sich ein Leben lang Vorwürfe machen.



Hotel-Garni BREISACHER HOF

Inh. Wilfriede Baal

Neutorplatz 16
79206 Breisach am Rhein

Tel. 07667 / 392
breisacherhof@web.de
www.breisacherhof.de



Erste Hilfe Kurse beim DRK

Die beste Möglichkeit sich auf den Ernstfall vorzubereiten

Der Erste-Hilfe-Lehrgang wendet sich grundsätzlich an alle Interessierten, da keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind. Die hohe Anzahl von Notfällen in den verschiedensten Bereichen macht es dringend notwendig, möglichst viele Ersthelfer auszubilden. Neben den „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“

beinhaltet der Lehrgang noch folgende Themen und Anwendungen:

- Wundversorgung
- Umgang mit Knochenbrüchen
- Verbrennungen, Hitze-/Kälteschäden
- Verätzungen

- Vergiftungen
- zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten

„Richtig helfen können - Ein gutes Gefühl!“ Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit in Erster Hilfe bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf. Die Kurse werden vom DRK Kreis-

verband Freiburg e.V. angeboten und veranstaltet.
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Freiburg e.V.
Kursverwaltung
Rimsinger Weg 15
79111 Freiburg
Telefon: 07 61 / 88 508-616
Telefax: 07 61 / 88 508-66
www.drk-freiburg.de/kurse



Mirco Lambracht

IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de



Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN:
neu & gebraucht

PLANUNG:
Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN:
Baufinanzierung & Umschuldung

VERSICHERUNGEN:
optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

NEUTRAL | KOMPETENT | OBJEKTIV



Wohlfühl.Zeit

LAMBRACHT Friseurgeschäfte

Büro:
Kupfertorstraße 34, 79206 Breisach

Salon:
Vogesenstraße 20a, 79206 Breisach

07667 / 91 26 91 und 07667 / 83 38 29

Bereiten Sie sich auf
den Erstenfall vor indem Sie
an einem Erste Hilfe Kurs teilnehmen.
Frischen Sie ruhig alle paar Jahre Ihr Wissen auf!

BUCHER 
malerfachbetrieb

Gündlingerstr. 21a • 79206 Breisach N.-Rimsingen
Tel. 07664-3355 • malerfachbetrieb-bucher@t-online.de

Praxis für

LOGOPÄDIE

Melanie Reber

Bahnhofstraße 3/5
79206 Breisach
Tel. 076 67/83 33 33

Behandlung von
Sprech-, Sprach-, Stimm-
und Schluckstörungen



ELEKTRO GEPPERT G m b H

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen

Ihr Team!



SEIT 30 JAHREN FÜR SIE UNTER HOCHSPANNUNG

- Planung und Beratung
- Kundendienst
- Großbauten
- Industrieanlagen
- Trafostationen
- Blitzschutzanlagen
- Kabelbau
- EDV und Glasfaser
- Netzwerktechnik
- Verteiler- und Schaltschrankbau
- SPS Steueranlagen
- EDV-Verkabelung
- EIB/KNX-Installationen
- Satelliten- und BK-Anlagen
- Generatorenverleih
- Großbaustrom-versorgungsanlagen jeglicher Art

Elektro Geppert
Hafenstraße 2
79206 Breisach

Kontaktieren Sie uns
Telefon 07667 90 63 40
www.elektro-geppert.de

Notfallkontakte

NOTRUF

Feuerwehr	112
Notfallrettung	112
Polizei.....	110
Allgemeiner Notfalldienst.....	11 61 17
Kinderärztlicher Notfalldienst	0180 / 6 07 61 11
Augenärztlicher Notfalldienst	0180 / 6 07 53 11
Vergiftungs-Inf.-Zentrale FR	0761 / 1 92 40

Notfallpraxis Erwachsene.....0761 / 8 09 98 00

Medizinische Universitätsklinik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg
Montag, Dienstag und Donnerstag: 20 bis 6 Uhr, Mittwoch und
Freitag: 15 bis 6 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen:
6 bis 6 Uhr

Notfallpraxis für Kinder

St. Josefskrankenhaus, Sautierstraße 1, 79104 Freiburg
Montag-Donnerstag: 19 bis 22.30 Uhr, Freitag 16 bis 22.30 Uhr
Samstag, Sonntag u. Feiertage: 8 bis 22.30 Uhr

..... 0761 / 2711 - 50 50

Kinder- und Jugendmedizin (ZKJ), Heiliggeiststr. 1, 79106 Freiburg
täglich 22:30 Uhr bis 8:00 Uhr

.....0761 / 270 - 43000

Zahnärzte:01803 / 22 25 55 41

! *Wochenende + Feiertage und werktags 18 – 8 Uhr*

Tierärzte: Notfalldienst07667 / 9 43 08 10

NOTDIENSTE / APOTHEKEN

Energieversorgung Badenova0800 / 2 76 77 67
Stördienst Gas/Wasser/Strom (kostenlose Servicenummer)

Apotheken-Notdienst0800 / 00 22 8 33

5W-FRAGEN

Was muss ich beim Notruf beachten?

Sie wählen den Notruf und wissen nicht was Sie sagen sollen? **Erste Regel:** Bewahren Sie Ruhe. Nur wenn Sie klar und deutlich sprechen, können wir Sie auch verstehen.

Was sollen Sie sagen oder besser: Was wollen wir wissen? Die „5 W's“.

WAS?

Was ist passiert? Beschreiben Sie uns kurz und präzise, was sich ereignet hat. Hat es einen Verkehrsunfall gegeben, sagen Sie uns, ob sich noch Personen im Fahrzeug befinden?

WELCHE?

Welche Verletzung/Erkrankung? Sagen Sie uns um welche Verletzung/en oder Erkrankung/en es sich handelt.

WO?

Wo ist es passiert? Sagen Sie uns die Adresse (Straße, Hausnummer, Ort). Wenn möglich stellen Sie jemanden an die Straße, der die Kollegen vom Rettungsdienst einweist. Machen Sie auf sich aufmerksam (Hausbeleuchtung einschalten).

WIEVIELE?

Wieviele Verletzte/ Erkrankte gibt es? Wenn es sich um einen Unfall handelt, ist es wichtig für uns zu wissen, wieviele Verletzte es gibt.

WER?

Wer ruft an? Sagen Sie uns Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, damit wir Sie im Zweifel oder bei Rückfragen zurückrufen können.

WARTEN!

Warten Sie auf Rückfragen des Leitstellendisponenten. Denn nicht immer können wir alles verstehen.

DIE GEFAHREN

- Hochwasser
- Warn-App NINA
- Verkehrsunfall
- Wespen- und Hornissenentfernung
- Eiseinbruch



Hochwasser – Was ist zu tun?

Starker, wochenlanger Regen kann ganze Landstriche in Katastrophengebiete verwandeln. In solchen Fällen können auch aus kleinen Bächen reißende Ströme werden, die eine Gefahr für Leben, Haus und Eigentum bilden.

Gut vorbereitet auf Hochwasser – drinnen und draußen

Das Wasser steigt und es ist kein Ende in Sicht. Jetzt ist immer noch Zeit, sich vorzubereiten:

- Besorgen Sie zum Schutz Sandsäcke, Schalbretter, wasserfeste Sperrholzplatten und Silikon.
- Schauen Sie, dass gefährliche Stoffe oder Chemikalien nicht vom Wasser erreicht werden können.
- Bringen Sie wertvolle Möbel oder Geräte wie Computer etc. in die oberen, hochwassergeschützten Räume.
- Sichern Sie den Heizöltank gegen den Auftrieb durch das Wasser, indem Sie ihn z. B. an der Wand verankern oder mit Ballast beschweren.
- Besorgen Sie ausreichend Lebensmittel und Trinkwasser, ein batteriebetriebenes Radio, eine Taschenlampe,



© Jürgen Fälchle – stock.adobe.com

- einen Campingkocher und eine Campingtoilette. Halten Sie Ihre wichtigsten Dokumente bereit.
 - Denken Sie auch an Insektenschutzmittel, falls nach Rückgang des Hochwassers Mücken und andere Schädlinge ins Haus kommen.
- Richtig Handeln bei Hochwasser – im Haus**
- Behalten Sie die Ruhe und Besonnenheit. Prüfen Sie, ob ihre Vorsorgemaßnahmen ausreichen.
 - Räumen Sie die Kellerräume, in die Grundwasser eindringen kann oder die volllaufen können, aus.

- Dichten Sie Fenster und Türen sowie Abflussöffnungen ab.
- Schalten Sie elektrische Geräte und Heizungen in Räumen, die volllaufen können, ab. Denken Sie an die Stromschlaggefahr. Schalten Sie den Strom gegebenenfalls komplett aus (Sicherheit raus).
- Überprüfen Sie Rückstauklappen im Keller.

Richtig Handeln bei Hochwasser – im Auto

- Fahren Sie Ihr Auto rechtzeitig aus gefährdeten Garagen oder von Parkplätzen.
- Achtung! Tiefgaragen kön-

- nen bei Hochwassergefahr zu tödlichen Fallen werden.
- Fahren Sie nicht durch überflutete Straßen. Wasser im Motorraum verursacht große Schäden.
- Der Katalysator mit einer Betriebstemperatur von 700 Grad Celsius zerspringt bei plötzlicher Abkühlung durch Wasser.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen, wenn es bis über die Räder im Wasser steht.

Richtig Handeln bei Hochwasser – Retten Sie Leben

- Helfen Sie anderen, aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.

- Bringen Sie Kinder vor Eintritt der Gefahr aus dem Überschwemmungsgebiet in Sicherheit.
- Fahren Sie wegen der Wellenbildung und der Gefahr von Unterwasserhindernissen in überflutenden Gebieten nicht mit Booten oder anderen Fahrzeugen unnötigerweise „spazieren“.
- Betreten Sie keine Uferbereiche wegen der Gefahr von Unterspülungen oder Abbrüchen.
- überflutete oder teilüberflutete Straßen dürfen nicht befahren werden.

→ Beachten Sie die Anweisungen und Absperrungen der Einsatzkräfte.

Ganz wichtig!

Halten Sie sich auf dem laufenden! Verfolgen Sie die aktuellen Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen.

Machen Sie sich frühzeitig Gedanken über:

- die Versorgung Kranker oder Hilfebedürftiger. Können Sie diese Personen rechtzeitig aus der Gefahrenzone evakuieren. Wohin?
- die Evakuierung von Haustieren.



© mhp – stock.adobe.com

- die Möglichkeiten, sich mit Nachbarn oder anderen zu besprechen, wenn Telefon und Mobilfunk ausfallen. Sprechen Sie mit Nachbarn Not- und Gefahrenzeichen ab.
- die „Rollenverteilung“ für den Notfall. Wer macht was?

pumparbeiten im Haus erst, wenn Sie sicher sind, dass der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist, damit Sie keine Schäden am Gebäude verursachen.

- Machen Sie eine Bestandsaufnahme und fotografieren Sie die Schäden für die Versicherung.
- Räumen Sie Wasserreste und Schlamm aus dem Haus und trocknen Sie die Räume so schnell es geht, um Bau-schäden oder Schimmel

Verhalten nach dem Hochwasser

Das Wasser weicht. Jetzt heißt es: Bestandsaufnahme machen und aufräumen.

- Beginnen Sie mit den Ab-

TIEF + STRASSENBAU
Joos
www.joos-gruppe.de
 79258 Hartheim © 07633/4007-0

UMWELTECHNIK
Joos
www.joos-gruppe.de
 79258 Hartheim © 07633/4007-0

Unternehmensgruppe Joos
 Industriestraße 1
 79258 Hartheim
 Tel. 07633 / 4007 0
 Fax 07633 / 4007 40
www.joos-gruppe.de
 info@joos-gruppe.de

Eis Pa:illon Incontro

Ihre Eisdiele in Breisach

Rheinuferstraße 2A
 Breisach am Rhein
 Telefon 07667 / 9414 953

zu vermeiden. Nutzen Sie Heizgeräte für das Trocknen. Sie können gemietet oder ausgeliehen werden.

- ➔ Lassen Sie die Elektrik, Heizöltanks und in besonderen Fällen die Baustatik vom Fachmann überprüfen.
- ➔ Wenn Schadstoffe wie Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Benzin, Öl etc. freigesetzt wurden, rufen Sie die Feuerwehr.
- ➔ Schmutzige, kaputte Möbel und verdorbene Lebensmittel gehören nicht einfach in den Hausmüll, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.
- ➔ Essen Sie kein Obst, Gemüse und Salat aus überschwemmten Gebieten. Verständigen Sie bei mit Schadstoffen (z. B. Öl) verunreinigten Gärten oder Feldern die zuständigen Behörden wie das Landratsamt.

Warn-App NINA für Bevölkerungsschutz



Auf der Messe INTERSCHUTZ in Hannover stellte der Parlamentarische Staatssekretär Dr. Ole Schröder 2015 die vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) entwickelte Warn-App für Smartphones vor. Mit dem Anschluss der neuen App für Smartphones an das Modulare Warnsystem des Bundes werden die Bürgerinnen und Bürger jetzt direkt mit Warnmeldungen über aktuelle Gefahrenlagen auf ihren Smartphones versorgt. Die App heißt NINA (als Kurzform für „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“)

und informiert über alle aktuellen MoWaS-Warnungen in Deutschland.

Das BBK hat die App als Teil des sogenannten Modularen Warnsystems (MoWaS) entwickelt, das seit 2013 in Betrieb ist. Die App für Smartphones wird die bereits angeschlossenen Warnmultiplikatoren (Rundfunk, Internet, Paging, Deutsche Bahn AG) ergänzen und bietet über sogenannte Push-Benachrichtigungen einen Weckeffekt, d. h. die App kann Nutzerinnen und Nutzer auf mögliche Gefahren aufmerksam machen.

„Sehr gut ist, dass NINA auf eine bestehende Gefahr hinweist. Außerdem informiert sie schnell über das richtige Verhalten in der Gefahrensituation. So können wir Leben retten“, erklärt hierzu im Vorfeld NRW-Innenminister Ralf Jäger.


NINA

Weitere Infos
www.bbkbund.de/NINA

 **Franziskaner-Apotheke** e.K.

Großgasse 2 · 79206 Breisach-Oberrimsingen
Tel. 07664 / 40 87 14 · Fax 07664 / 40 87 15



ZOO - SCHAAF



Zoo- und Angelgeräte – Fachgeschäft
Im Gelbstein 10 (Südglas)
79206 Breisach am Rhein
Tel. 07667 / 7768 · Fax 07667 / 80139



**ZIERFISCHE, AQUARIEN, PFLANZEN
INTERNATIONALE ANGELGERÄTE**



Verkehrsunfall – Was ist zu tun?

In Deutschland kracht es im Straßenverkehr statistisch gesehen alle 12 Sekunden. Jeden kann es treffen. Und meist gibt es Blechschaden, aber häufig verletzen sich Menschen. Was also ist im Notfall zu tun?

1. Unfallstelle absichern

- Warnblinker einschalten
- Warnwesten (Pflicht im Auto, griffbereit im Fahrzeuginnenraum aufbewahren) anziehen, vor allem bei schlechter Sicht oder hohem Verkehrsaufkommen
- Warndreieck in ausreichendem Abstand zu bremsenden Verkehrsteilnehmern aufstellen (innerorts 50 m, außerorts Landstraße 100 m, Autobahn mind. 150 m).



2. Erste Hilfe leisten

- Leisten Sie, andere Unfallbeteiligte oder Passanten selbst Erste Hilfe oder fordern Sie externe Hilfe an.
- die Feuerwehr/Rettungswagen (Tel. 112) rufen Sie, wenn Menschenleben in Gefahr sind bzw. es Verletzte gab.
- die Polizei (Tel. 110) rufen Sie bei größeren Sachschäden oder wenn weitere Absicherungen an der Unfallstelle notwendig sind. Ebenfalls im Streitfall oder

bei Unfallflucht. Auch ist die Anwesenheit der Polizei ratsam, wenn Miet- oder Firmenwagen an einen Unfall beteiligt sind. Bei leichteren



Verletzungen der Unfallbeteiligten ohne notwendigem Rettungswagen sollte nur die Polizei geholt werden. Die Polizei nimmt den Vorgang auf, klärt allerdings nicht die Haftungsfrage. Um sich nicht selbst zu belasten, reichen Angaben zur Person und zum Fahrzeug.

3. Notizen machen und Beweise sammeln

- Notieren Sie sich amtliche Kennzeichen der beteiligten Fahrzeuge, Namen und Anschriften der Unfallgegner.
- Erfragen Sie die Versicherungsgesellschaften der Unfallgegner (wenn diese nicht bekannt sind, diese Informationen nachliefern lassen).
- Machen Sie Fotos von der Unfallstelle und den Schäden und fotografieren Sie den Ort möglichst von verschiedenen Perspektiven aus.
- Fertigen Sie eine aussagekräftige Unfallskizze vom Unfallort an.
- Füllen Sie mit dem Unfallgegner gemeinsam einen

Unfallbericht aus. Den können Sie sich einfach aus dem Internet beschaffen und ausdrucken und vorsorglich im Fahrzeug, z. B. im Handschuhfach aufbewahren.

- Sprechen Sie mögliche Zeugen des Unfallhergangs an und nehmen Sie deren Personalien auf.

4. Aufräumen

Nach einem Unfall müssen alle Teile der Unfallfahrzeuge von den Unfallbeteiligten entfernt,

die Unfallstelle gesäubert und alle Spuren beseitigt werden. Nur bei schweren Unfällen ist dafür die Feuerwehr zuständig. Der Unfallverursacher bzw. dessen Versicherung trägt die Kosten für beschädigte Straßenschilder, Leitplanken usw. Ein abgeschlepptes Fahrzeug ist in die nächstgelegene Fachwerkstatt oder Vertragswerkstatt zu bringen. Wird eine sehr viel weiter entfernte Werkstatt ohne guten Grund (z. B. Garantieansprüche) gewählt, muss die gegnerische Versicherung für die Mehrkosten nicht aufkommen.

Bei Stau immer RETTUNGSGASSE



Grundsätzlich muss immer, wenn der Verkehr stockt, eine freie Bahn für Rettungsfahrzeuge geschaffen werden. **Wichtig ist dabei, dass sie bereits bei der Annäherung im Rückstau gebildet wird.**

Ihr Partner bei
Baustellensicherheit,
Brandschutz,
Gefahrstoffmanagement,
Betriebsicherheit
und vielem mehr...

SCHÄCHTELE

ingenieurbüro für arbeitssicherheit

Tel: 07668/97089-15 d.schaechtele@schaechtele-hse.de www.schaechtele-hse.de

ORIGINAL TRABER SHOW

...Menschen zwischen Himmel und Erde
Weltweit auf Draht!

Traber Entertainment KG
Jägerhof 2b, 79206 Breisach
Tel. 07662 / 1852
info@traber-show.de
www.traber-show.de

Wespen- und Hornissenentfernung

Die Umsiedlung oder Beseitigung von Wespen- und Hornissennestern ist zunächst grundsätzlich keine Aufgabe der Feuerwehr. Daher werden solche Einsätze generell nicht mehr durchgeführt.

Eine Ausnahme besteht, wenn das Nest eine akute, zeitlich unaufschiebbare Gefahr für Menschen darstellt. Da alle heimischen Arten der Hornissen, Kreiswespen und Knopfhornwespen unter Artenschutz stehen, dürfen sie nur durch einen von der Naturschutzbehörde zugelassenen Fachmann oder eine zugelassene Fachfirma entfernt oder umgesiedelt werden. Zu fachlichen oder rechtlichen Fragen über Wespen und Hornissen, insbesondere auch über

Gefahren, geben das Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege beim Regierungspräsidium Freiburg oder die untere Naturschutzbehörde des Landkreises Breisgau- Hochschwarzwald Auskunft.

Kontakt:
Regierungspräsidium Freiburg
Referat 56 – Naturschutz und Landschaftspflege
..... **Tel. (0761) 2 08-0**
www.rp.badenwuerttemberg.de
-> Freiburg
E-Mail: abteilung5@rpf.bwl.de

Landratsamt
Breisgau-Hochschwarzwald
Untere Naturschutzbehörde
..... **Tel. (0761) 21 87-0**
www.breisgauhochschwarzwald.de
E-Mail: naturschutz@lkbh.de



Zugelassene Unternehmen in der Region, die Nester entfernen:
Firma Pro Wespe, Kirchzarten
..... **mobil 0179-7 67 19 92**
www.pro-wespe.de

Firma Vespucci, Teningen
..... **Tel. (07641) 9 36 60 65**
www.vespucci-gbr.de
Albrecht Wachter, Freiburg
..... **mobil 0172-6 72 29 16**

DÖNER-IMBISS

ARIA
KEBAP

Kandelstraße 10
79206 Breisach am Rhein
DIREKT NEBEN LIDL

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Freitag **9 – 22 Uhr**
Sa. & Feiertage **10 – 23 Uhr**
Sonntag **Ruhetag**

Rommler
Haustechnik
Meisterbetrieb

Merdinger Straße 38
79206 Breisach-Niederrimsingen
Tel. 0 76 64/40 39 29 3
Fax 0 76 64/40 39 29 4
Mobil 0175/24 33 35 5
info@rommler-haustechnik.de
www.rommler-haustechnik.com

- Blechenerarbeiten
- Metallbedachungen
- Abdichtungsarbeiten
- Sanitärinstallation
- Solaranlagen
- Regenerative Heizungstechniken



Kawasaki

Ihr Peugeot Servicepartner & Kawasaki-Vertragshändler
Gerberstr. 1 · 79206 Breisach · www.autohaus-gutmann.com



Kommunikation gestalten
Grafik- & Webdesign

www.ccm.de



REPARATUR

- Elektrowerkzeugen
- Kompressoren
- Hochdruckreinigern
- Schweißgeräten
- u.v.m.

INSTALLATION

- Luftleitungssystemen
z. B. für Kfz-Werkstätten

Hafenstr. 22 · 79206 Breisach · Tel. 07667 597 · www.normteile-ehret.de

Bessere Noten – mehr Selbstbewusstsein

- ✓ Motivierte und erfahrene Nachhilfeler
- ✓ Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- ✓ Unterricht für alle Fächer, Schularten und Altersklassen



Beratung vor Ort:
Mo, Di, Do, Fr 15.00–17.30 Uhr
Mi 14.30–17.00 Uhr

Nachhilfe am Bahnhof

Bahnhofstraße 19
79206 Breisach

Tel. (07667) 1 94 18

www.nachhilfe-am-bahnhof.de

Nachhilfe
am Bahnhof



Praxis für Osteopathie

Eric Pfeiffer

Heilpraktiker & Physiotherapeut



Richard-Müller-Straße 18, 79206 Breisach am Rhein
Telefon 07667 – 941 692 (Termine nach Vereinbarung)

www.osteopathie-breisach.de



Prof. Dr. med. Michael Pfeiffer

**FA für Orthopädie und Unfallchirurgie
Sportmedizin, Physikalische Therapie**

Kompetente Behandlung

Zweitmeinungsberatung

Begutachtung

– Ich nehme mir Zeit für SIE –

Privatpraxis

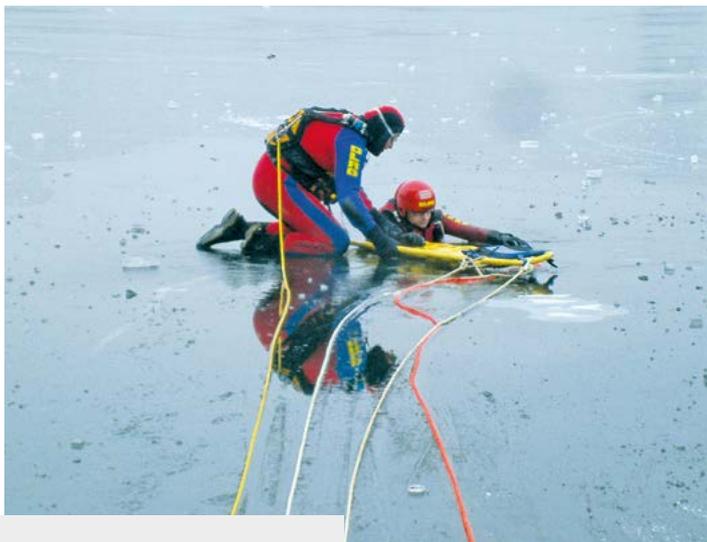
Bahnhofstraße 7–9 | 79206 Breisach

Telefon 07667 94 261-0

www.dr-michael-pfeiffer.de

prof@dr-michael-pfeiffer.de

Eiseinbruch – Was ist zu tun?



Nur wenn eine Behörde eine Eisfläche freigegeben hat, darf man sie betreten!

Beachten Sie diese Regeln:

- Gehen Sie nie allein aufs Eis!
- Gehen Sie nicht gleich an den ersten kalten Tagen aufs Eis!
- Achten Sie auf Warnungen

im Radio, in den Zeitungen oder am Gewässer selbst.

- Erkundigen Sie sich beim zuständigen Amt, ob das Eis schon trägt.
- Betreten Sie einen See erst, wenn das Eis mindestens 15cm dick ist. Ein fließendes Gewässer erst, wenn das Eis 20cm dick ist.
- Verlassen Sie das Eis sofort, wenn es knistert oder knackt.
- Legen Sie sich flach aufs Eis und bewegen Sie sich vorsichtig auf dem gleichen Weg zurück Richtung Ufer, wenn Sie einzubrechen drohen.
- Rufen Sie nie um Hilfe, wenn Sie nicht wirklich in Gefahr sind, aber Helfen Sie anderen, wenn sie Hilfe brauchen.

Was können Sie als Ersthelfer bei einem Eisunfall tun?

Sofort den Notruf über 112 absetzen. Sorgen Sie dafür, dass Rettungsdienst und DLRG die Einsatzstelle schnell und problemlos finden können. Am Besten eignet sich dazu immer ein Einweiser. **Wichtig!** Begeben Sie sich niemals selbst in Gefahr – Eigenschutz geht vor!

Prüfen Sie die Tragfähigkeit des Eises. Die Stärke des Eis nimmt normalerweise zur Mitte des Gewässers hin ab. Begeben sie sich niemals stehend über das Eis, legen sie sich flach hin. Wenn möglich versuchen sie Hilfsmittel wie Leitern, Bretter oder Seile zum Eingebrochenen zu schieben oder werfen, damit sich dieser bis zum Eintreffen der Rettungskräfte



LEBER
wohnen + leben

KOMPETENTE
BERATUNG DIREKT
VOR ORT BEI IHNEN
ZU HAUSE

KUPFERTORSTRASSE 27 · 79206 BREISACH
TEL. 07667 / 263 · WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® Meisterbetrieb
des Fliesenlegerhandwerks

79206 Breisach am Rhein
Tel. 07667 / 910 05 - 0 · Fax 910 05 - 17

eigenständig über Wasser halten kann. Versuchen Sie sich selbst durch Leinen oder ähnliches zu sichern, bevor Sie das Eis betreten.

Maßnahmen nach Rettung einer ins Eis eingebrochenen Person:

- ➔ Verständigen Sie den Rettungsdienst.
- ➔ Veranlassen Sie unverzüglich den Transport in ein Krankenhaus.
- ➔ Den Patienten möglichst wenig bewegen um den Bergungstod zu vermeiden!
- ➔ Den Patienten möglichst in



warme und windstille Umgebung bringen.

- ➔ Entfernen Sie nasse Kleidung und ersetzen Sie diese durch warme trockene Sachen.
- ➔ Den Patienten in völlige Ruhelage bringen, keine Körperteile bewegen oder massieren.
- ➔ Kontrollieren Sie ständig die Vitalfunktionen Atmung und Puls
- ➔ Nach Möglichkeit warme und zuckerhaltige Getränke verabreichen.
- ➔ Kein ALKOHOL verabreichen.



Elsässer Hof
Die Weinstube am Tor

badisch.bürgerlich.gut

gutbürgerliche badische Küche
Steakkarte
Flammkuchen

Gutgesellentorplatz 6 | 79206 Breisach
Tel. 07667 / 339 | www.elsaesserhof.de

Ihr Krankenhaus am Kaiserstuhl

Helios Rosmann Klinik Breisach



Helios Rosmann Klinik Breisach
Zeppelinstraße 37 | 79206 Breisach | T (07667) 84-0
www.helios-gesundheit.de/breisach

Helios www.helios-gesundheit.de

Fotos: stock.adobe.com ©Syda Productions, @stokkete

WICHTIGE KONTAKTE

- Feuerwehr
- Ärzteverzeichnis





Feuerwehr – Gesamtkommando

ILS – INTEGRIERTE LEITSTELLE FREIBURG · Eschholzstraße 118 · 79115 Freiburg · Tel. 0761-2013315 · info@ils-freiburg.de

Gesamtkommando	Name / Adresse	Mail	Telefon
Kommandant 1. Stellv. Kommandant 1. Stellv. Kommandant	Jochen Böhme Christian Ott Christoph Zachow	jochen.boehme@feuerwehr-breisach.de christian.ott@feuerwehr-breisach.de christoph.zachow@feuerwehr-breisach.de	0170/5775215 0170/2346972 —
Abteilung Breisach Gerätehaus Abteilungskommandant 1. Stellv. Abteilungskommandant 2. Stellv. Abteilungskommandant	Burkheimer Landstr. 20 Jochen Böhme Christoph Zachow Jörg Weber	funkzentrale-breisach@feuerwehr-breisach.de jochen.boehme@feuerwehr-breisach.de christoph.zachow@feuerwehr-breisach.de joerg.weber@feuerwehr-breisach.de	07667/91100 0170/5775215 — 0173/9186513
Abteilung Gündlingen Gerätehaus Abteilungskommandant 1. Stellv. Abteilungskommandant 2. Stellv. Abteilungskommandant	Ihringer Str. 23 Stefan Berner Christian Ziebold Patrick Gampp	kommando@feuerwehr-guendingen.de stefan.berner@feuerwehr-breisach.de christian.ziebold@feuerwehr-breisach.de patrick.gampp@feuerwehr-breisach.de	07668/9951490 0151/15713744 0170/2021211 0151/27007745
Abteilung Niederrimsingen Gerätehaus Abteilungskommandant 1. Stellv. Abteilungskommandant 2. Stellv. Abteilungskommandant	Oberrimsinger Weg 16 Christian Wolf Daniel Peltzer Christian Rommler	funkzentrale-rimsingen@feuerwehr-breisach.de christian.wolf@feuerwehr-breisach.de daniel.peltzer@feuerwehr-breisach.de christian.rommler@feuerwehr-breisach.de	07664/4039000 0172/7611161 0160/5363138 0175/2433355
Abteilung Oberrimsingen Gerätehaus Abteilungskommandant 1. Stellv. Abteilungskommandant 2. Stellv. Abteilungskommandant	Oberrimsinger Weg 16 Uwe Müller Christian Ott Markus Günther	funkzentrale-rimsingen@feuerwehr-breisach.de uwe.mueller@feuerwehr-breisach.de christian.ott@feuerwehr-breisach.de markus.guenther@feuerwehr-breisach.de	07664/4039000 0178/5246112 0170/2346972 0175/2771416

Ärzteverzeichnis

Allgemeinmedizin

Vedat Ceken

Allgemeinmedizin

Neuer Weg 14 07667/7022
www.dr-loewe-breisach.de
info@loewe-praxis.de

Dr. med. Carolin Hauenstein

Dr. med. Elisabeth Hauenstein

Dr. med. Peter Schwoerer

Allgemeinmedizin

Richard-Müller-Str. 3c 07667/942094
07667/942095
www.arztpraxis-breisach.de
info@arztpraxis-breisach.de

Dr. med. Jacob Loewe

Dr. med. Michaela Loewe

Allgemeinmedizin

Neuer Weg 14 07667/7022
www.dr-loewe-breisach.de
info@loewe-praxis.de

Dr. med. Wolfgang Schäfer

Dr. med. Katrin van Lier

Dr. med. Fabienne Schlürmann

Allgemeinmedizin,

Innere Medizin

Kupfertorstraße 33 07667/941800
wvschaefer@t-online.de

Beatrix Staier

Allgemeinmedizin

Amselweg 5 07664/4950
www.praxis-staier.de
info@praxis-staier.de

Dr. med. Christoph Kittel

Innere Medizin

Richard-Müller-Str. 3 07667/80600



Innere Medizin

Dr. med. Thomas Watter

Dr. med. Daniel Steffl

Dr. med. Kristin Breitenfeldt

PD Dr. med. Johannes Donauer

Dr. med. Michaela Königer

PD Dr. med. Annette Krämer-Guth

Dr. med. Eckhard Schwertfeger

Innere Medizin, Nephrologie

Richard-Müller-Str. 3a 07667/912024

Dr. med. Beate Lorz

Dr. med. Petra Schick-Löffelhardt

Innere Medizin, Pneumologie

Richard-Müller-Str. 3d 07667/833443
www.lorz.org

Dr. med. Bernhard Walter

Innere Medizin, Hämatologie

und Intern. Onkologie

Zeppelinstr. 37 07667/84251

Augenheilkunde

Prof. Dr. med. Matthias Grüb

Augenheilkunde

Bahnhofstr. 7-9 07667/7766
www.grueb.eu
praxis@grueb.eu

Dr. med. Ingrid Frieser

**Innere Medizin, Physikalische
und Rehabilitative Medizin**

Richard-Müller-Str. 3b 07667/9069357
www.arztpraxis-frieser.de

Dr. med. Werner Lorz

Innere Medizin

Richard-Müller-Str. 3d 07667/833443
07667/9069485
bwlorz@t-online.de

Dörle's Autoshop
KFZ-Meisterbetrieb Inhaber Michael Dörle

REIFENFACHHANDEL
KFZ-ZUBEHÖR
KFZ-ERSATZTEILE
KFZ-REPARATUREN

Kontaktieren Sie uns — wir stehen
für Ihre Fragen gerne bereit.

79206 Breisach, Ihringer Landstraße 2a
Telefon 07667 906074

WWW.DOERLES-AUTOSHOP.DE

Chirurgie Unfallchirurgie Orthopädie

Dr. med. Klaus-Jürgen Engler
Normen Schatz

Dr. med. Manfred Harms
**Chirurgie, Orthopädie und
Unfallchirurgie**

Zeppelinstr. 37 07667/84375
www.helios-kliniken.de/breisach
mvz.breisach@helios-gesundheit.de

Dr. med. Stefan Kleinert
Orthopädie und Unfallchirurgie

Zeppelinstr. 37 07667/84313
www.helios-kliniken.de/breisach
stefan.kleinert@helios-kliniken.de

Prof. Dr.med. Stefan Knöller
Unfallchirurgie

Zeppelinstr. 37 07667/840
stefan.knoeller@helios-kliniken.de

Dr. med. Jan Peter Weerda
Chirurgie, Unfallchirurgie

Zeppelinstr. 37 07667/84230

Bleiben Sie stets gesund!

Gynäkologie

Alexandra Machul
Dr. med. Claudia Schneider

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Halbmondstr. 10a 07667/948120
www.frauenaerztin-schneider.de

Haut- und Geschlechts- krankheiten

Dr. med. Sonja Haverkamp
Dr. med. Ralph Jacobs

Dr. med. Christiane Marks
Haut- und Geschlechtskrankheiten
Richard-Müller-Str. 3b 07667/929920
praxis@hautarzt-jacobs-breisach.de

Hals-Nasen- Ohrenheilkunde

Prof. Dr. med. Wolfgang Maier
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Poststr. 12 07667/7475

Kinder- und Jugendmedizin

Dr. med. Heike Benner-Frieß

Clemens Bürger

Miriam Guzmán

Dr. med. Susanne Hierholzer

Dr. med. Annette Schelle

Christian Steuber

Dr. med. Julia Vry

Kinder- und Jugendmedizin

Neutorstr. 28 07667/9413124

Dr. med. Ulrike Grundmann

Dr. med. Alexander Wiedensohler

**Kinder- und Jugendmedizin,
Neonatalogie**

Bahnhofstr. 3-5 07667/450

Neurologie / Psychiatrie / Psychosomatische Medizin

Dott. Sabrina Contu

Psychiatrie und Psychotherapie

Halbmondstr. 10c 07667/9290265

Dr.med. Axel Hammen

Neurologie, Psychiatrie

Zeppelinstr. 37 07667/6392

Dr. med. Peter Loebel

**Psychosom. Medizin
und Psychotherapie**

Kantstr. 7a 07667/9113939

www.smile-connection.de

d.peterloebel@t-online.de

Dr.med. Sylke Pfeiffer-Externbrink

**Kinder- und Jugendpsychiatrie und
Jugendpsychotherapie**

Bahnhofstr. 7-9 07667/942610

www.kjp-breisach.de

spex@kjp-breisach.de

Urologie

Dr. med. Martin Kalchthaler

Dr. med. Gernot Schindler

Urologie

Zeppelinstr. 37 07667/1024

urologie-breisach.de

kontakt@urologie-breisach.de



HELFFEN & RETTEN. BADISCH GUT VERSICHERT.



Exklusiver Schutz für ehrenamtliche Ersthelfer.

Florian Schrenk

BGV-Vertrauensmann

Muggensturmstr. 36 / 79206 Breisach

Telefon 07667 9336820 // Mobil 0174 6765136

E-Mail schrenk.florian@bgv.de



MARCO LÖRRACHER // Raumausstatter
Kupfertorplatz 19 // 79206 Breisach am Rhein
Tel. 07667 - 912 891 // wohnart-loerracher@t-online.de

GARDINEN // POLSTERARBEITEN // TEPPICHE // BODENBELÄGE

Garten- und Landschaftsbau Andreas Schmidt

Beratung · Ausführung
Gartengestaltung · Gartenpflege

Rheintorstraße 22a · D-79206 Breisach
Tel. +49 (0) 160 / 2134 881



IMPRESSUM

Herausgeber

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7, 79206 Breisach
Tel. 07667-445888-8
www.or-m.de
www.echo-medien.de

Geschäftsführer

Andreas Dewaldt,
Susann Hemmerich

V.i.S.d.P.

Jochen Böhme, Kommandant
Freiwillige Feuerwehr
Breisach am Rhein

Druck

Poppen & Ortman
Druckerei und Verlag KG
Unterwerkstr. 9, 79115 Freiburg
www.poppen-ortmann.de

Verteilung

An alle Haushalte in
Breisach am Rhein mit Hochstetten
Gündlingen, Niederrimsingen und
Oberrimsingen mit Grezhausen

Bilder

– Freiwillige Feuerwehr
Breisach am Rhein
– Oberrheinische Medien GmbH

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS!

- IT-Systemhaus & VoIP Anlagen
- Drucksysteme & Verbrauchsmaterial
- Internet of Things (IoT) Lösungen
- Elektroplanung & Installation
- SmartHome mit Loxone & KNX
- Photovoltaikanlagen
und Energiespeicher
- Kabel- & Satellitentechnik
- TV- & Hausgeräteservice

4 WICHTIGE FAKTEN ÜBER RAUCHMELDER



1. Rauchmelder retten Leben
2. Funkrauchmelder kommunizieren miteinander: Ein Alarm löst eine Kettenreaktion im ganzen Haus aus
3. Die hochwertigsten Rauchmelder tragen das Qualitätszeichen „Q“: langlebig, stabil und praktisch fehlalarmsicher
4. Rauchmelder sind in Baden-Württemberg Pflicht.

Mehr Infos unter **Tel. 07668-285**

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN · KARLSDORF-NEUTHARD

UNSERE LEIDENSCHAFT – FÜR DIESEN MOMENT!

GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER

www.grimm-kuechen.de

Breisach: Hafenstr. 16, neben Obi, ☎ 0 76 67/90 66 38-0
Freiburg: Jechtinger Str. 2, Haid, ☎ 07 61/45 69 69-0
Binzen: Am Dreispitz 4a, ☎ 0 76 21/7 05 01-0
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9 – 16 Uhr

grimm | **KÜCHEN**
clever kaufen